

Die Expedition ift auf der Berrenftrage Mr. 20.

Nº 220

Freitag ben 20. Geptember

1839.

Schlesisch e Chronit.

Herfabrikation aus Runkeln. 2) Rechnungs-Schwarmerei. 3) Der Konfirmationsbaum. 4) Korrespondenz aus: Rosel, Neumarkt, Glogau, Schweidnig, Grunberg. 5) Tagesgeschichte.

Dem Berein jur Errichtung eines Denkmals fur Friedrich ben Großen in Breslau find ferner an

Dr. Bildhauer Schuch I Reite., Dr. Lackirer Sockolowsky I Kile., obertel Deutage 20 Kile. Ogt. 2 Pf., im Johannes Bester: Hette., Dr. Regierungs Rath Mauschwiß 2 Reite., Dr. Herferglaß I Reite., H. Kanzler Cogho 2 Reite., H. Professor Nösselt 2 Reite., H. H. Dr. Hesperglaß I Reite., H. L. Dr. Bester I Reite., H. Dr. Professor Nösselt 2 Reite., H. Dr. Drzelbauer Müller nebst Gesellen 1 Reite., Fr. Czestat 1 Reite., K. 1 Reite., H. 1 Reite., H. 1 Reite., Hr. Baufmann Meyer 1 Reite., Hr. Kaufmann Binner 1 Reite., Hr. Kaufmann Lasser Beiträge 5 Reite., Hr. Landersson 1 Reite., Hr. Kaufmann Binner 1 Reite., Hr. Kaufmann Lasser 1 Reite., Hr. Landersson 1 Reite., Hr. Kaufmann Binner 1 Reite., Hr. Kaufmann Binner 1 Reite., Hr. Kaufmann Binner 1 Reite., Hr. Kaufmann Lasser Landersson 1 Reite., Hr. Landersson 1 Reite. 2 Rtlr., Dr. Lichtenftabt 1 Rtlr., Demoffelle Grubnehner 1 Rttr., Diverfe Beitrage 17 Rtlr., 5 Ggr. 10 Pf.; im Accife-Bezirf: verw. Frau Röhlice 1 Rtlr., Dr. Manatschal 1 Rtle., He. Kaufmann Hitte. Demoiselle Grübnehner 1 Rtle., diverse Beiträge 1/ Ittle. 5 Ggt. 10 Pf.; im Acces Bezier: verw. Frau Rohnick 1 Rtle., He. Kaufmann Hitte., He. Kaufmann Sindel 5 Rtle., He. Kaufmann Koch 1 Rtle., he. Kaufmann Schröber 3 Rthle., He. Medizinalrath Dr. Kruttge 2 Rthle., Hert Hite., He. Kaufmann Jager 1 Rtle., He. Kaufmann Figer 1 Rtle., He. Kaufmann Figer 1 Rtle., He. Kaufmann Fighte 1 Rtle., He. Bedemann Fightser 1 Rtle., He. Dr. Mangeledouff 1 Rtle., He. Dr. Lädick 1 Rtle., He. Kaufmann Brade 1 Rtle., A. P. 1 Rtle., He. Die Pazzold 1 Rtle., He. Dr. Lädick 1 Rtle., He. Herte., He. Bedemann Müller 1 Rtle., He. Werner 1 Rtle., He. Werner 1 Rtle., He. Weiter 1 Rtle., He. Bedier 1 Rtle. im Barmherzige Bruder-Bezirk: Sr. Kaufmann Milbe sen. 10 Rtlr., Sr. Hanifch 1 Rtlr. 15 Sgr., Sr. Thor-Controlleur Urlt 1 Rtlr., Sr. Prany 1 Rtlr., Sr. Borfig 1 Rtir., Gr. Motte 1 Rtir., Sr. Gierno 1 Rtir., diverfe Beitrage 28 Rtir. 24 Sgr.; im Dorotheen-Bezirk bei der zweiten Sammlung: Gr. Gierschner 1 Rthir., Gr. Dreher 1 Ritte., diverfe Beitrage 7 Rite. 27 Sgr. 6 Pf. Ferner haben in Breslau beigetragen: Sr. Behrends 1 Rite., die Fabrit : Arbeiter in ber Posamentier-Fabrik bes Hrn. Zeifig 6 Rtfr. 15 Ggr., Frau Stadtrathin Eichborn nebst ihren Kindern 8 Rtfr., Hr. Rapellmeister Mehler 1 Rtfr., Heir Regierungs-Sekretair Hammer orik des Hrn. Zeing d Attr. 18 Sgr., Frau Stadtrachin Eighopen nehr ihren Anther. Der Kaufmann Schiller 1 Rthlr., Herr Kaufmann Neinfann Neimann Neinfann Neimann Neinfann Heimann Neihr., Herr Kaufmann Heimann Beit 3 Rthlr., Herr Kaufmann Heimann Willer 10 Rthlr., Herr Nöldechen 1 Rthlr., Herr Baron v. Baerst 10 Rthlr., Herr Ober-Post-Sekretair Wendel 3 Rthlr., Herr Bop 1 Rthlr., Herr Kaufmann Schiller 10 Rthlr., Herr Bop 1 Rthlr., Herr Baron v. Baerst 10 Rthlr., Herr Ober-Post-Sekretair Wendel 3 Rthlr., Herr Bop 1 Rthlr., Herr Kaufmann Schiller 10 Rthlr.; die Kämmerei-Kasse in Gescher 10 Rthlr., der Magistrat in Gründerg gesammelte Beiträge 74 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf., der Kaufmann Schiller 10 Rthlr.; der Magistrat in Herricht 30 Reichesteller 15 Sitteren Kaufmann Schiller 10 Athle.; die Kammerei-Kasse in Grünberg 50 Athle., der Magistrat in Grünberg gesammelte Beiträge 74 Athle. 16 Sgr. 3 Pf., der Magistrat in Steinau gesammelte Beiträge 8 Reichsthaler, der Magistrat in Hatschlen gesammelte Beiträge 39 Rthle. 21 Sgr. 9 Pf., der Magistrat in Patschlen gesammelte Beiträge 12 Athle. 7 Sgr., der Magistrat in Dels gesammelte Beiträge 79 Athl. 28 Sgr., der Magistrat in Striegau gesammelte Beiträge 28 Athl., der Magistrat in Creusdurg gesammelte Beiträge 37 Athl. 21 Sgr. 4 Pf., der Magistrat in Reinerz gesammelte Beiträge 23 Athl. 5 Sgr., der Magistrat in Mittelwalde gesammelte Beiträge 8 Athl. 9 Sgr. 6 Pf., der Magistrat in Greusdurg gesammelte Beiträge 6 Athl., der Magistrat in Bernstadt gesammelte Beiträge 33 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Peiskretscham gesammelte Beiträge 15 Athl. 12 Sgr. 6 Pf., der Magistrat in Neustadt gesammelte Beiträge 27 Atl. 3 Sgr., der Magistrat in Bunzlau gesammelte Beiträge 70 Athl. 20 Sgr. 8 Pf., der Magistrat in Tschenberg 3 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Bunzlau gesammelte Beiträge 70 Athl. 10 Sgr. 7 Pf., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athl. 16 Sgr., der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 Athle Delivers der Magistrat in Lublinit gesammelte Beiträge 13 7 Pf., der Magiftrat in Lublinit gesammelte Beitrage 13 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf., die Schullinder der Stadtschule in Festenberg 3 Rthl., Dr. Gutsbesiger Prentel auf Propschain 50 Rthl., Hr. Ober-Hütten-Inspektor Martiny in Königshütte 3 Rthl., Hr. Knappschafts-Urzt Schulze in Königshütte 1 Rthl., Hr. Pastor Meper in Kais nowe gesammelte Beiträge 6 Rthl. 14 Sgr., die Schüler ber evangelischen Stadtschule in Creugburg 3 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., das Königl. Kreis-Steuer-Umt in Glonowe gesammelte Beiträge 5 Rthl. 24 Sgr. 10 Pf., hr. Insp. Lorenz in Flamischorf 1 Rthl., hr. Landrath v. Prittwiß in Dels gesammelte Beiträge 112 Rthl., dr. Commerzienrath Strahl in Glogau gesammelte Beiträge, und zwar haben dazu beigetragen: hr. General v. Lühow 3 Rthl., hr. D.-L. Ger. Chef. Prasident Dowald 3 Rthl., hr. Crypriester Birambo 2 Rthl., hr. hanisch 2 Rthl., hr. Apotheter Meißner 50 Rthl., hr. Krannig 1 Rthl., hr. Braun 1 Rthl., hr. Biedermann 1 Rthl., Kr. Hoffmann 1 Rthl., hr. Brauns Rausm. Cleemann 3 Rthl., Hr. Thurner 1 Rthl., Hr. Werner 1 Rthl., Dr. Geibel 1 Rthl., Dr. Moser 2 Rthl., Hr. Proviantmifte. Korte 1 Rthl., He. Reinsch 1 Rthl., Die v. Wangenheim 1 Rthl., Dr. Mactum 1 Rthl., Dr. Coneiber 1 Rthl., Dr. Knorrn 1 Rthl., Dr. George 1 Rthl., Dr. Renfch 1 Rthl., Dr. Renfch 1 Rthl., Dr. Kerschuch 1 Rthl., Dr. Gerbts 1 Rthl., Dr. Reinerfche Erben 1 Rthl., Dr. Köpfe 1 Rthl., Dr. Justigrath Treutler 2 Rthl., H. Prorestor Severin 1 Rthl., Dr. Bamberg 3 Rthl., Dr. Prorestor Severin 1 Rthl., Dr. Bamberg 3 Rthl., Dr. merhaufen 3 Rthl., ein Ungenannter 7 Rthl., Gr. Commerg. Rath Straht 10 Rthl., Gr. Bauch 3 Rthl., Diverfe Beitrage 12 Rthl. 18 Sgr. - Die Summe bet bis heute eingegangenen Beiträge beträgt im Ganzen 7958 Rtlr. 11 Egr. 8 Pf. Courant. Breslau, ben 18. Sept. 1839. G. S. Ruffer, Schabmeifter des Bereins.

Bekanntmachung. Den Inhabern hiefiger Bankgerechtigfeite: Dbligationen wird hiermit bekannt gemacht: bag in bem Gewerbe : Steuer : Raffen : Lokale in ber Eleinen Baage am Ringe, in ben Bormittags: ftunden von 8 bis 12 Uhr, vom Iften bis ein Schlieflich den 10. Detoberd. 3., die Binfen von biefen Dbligationen fur bas halbe Sahr von Dftern bis Dichaelis a. c., in Gemagheit ber Ronig= lichen Regierungs : Bekanntmachung vom 2. Juli 1833 ju gwei Drittheilen baar bezahlt, fur ben Rud:

ftand von anderthalb Prozent aber unverzinsliche Binsicheine ausgegeben werben follen.

Dabei werben die Inhaber von mehr als 2 Bank gerechtigfeits Dbligationen aufgeforbert, ein Bergeichniß diefer Obligationen mit folgenden Rubrifen :

1) Nummer ber Obligation nach ber Reihefolge,

2) Rapitals=Betrag,

3) Angahl der Bins-Termine, 4) Betrag ber Binfen, und gwar:

a) baar,

b) in Binsicheinen,

jur Binfen-Erhebung beizubringen, indem gebachten Falls nur gegen Ueberreichung folder Berzeichniffe bie Binszahlung erfolgen kann.

Die bis jum 10. Oftober b. J. nicht erhobenen Bin= fen und Binsicheine konnen erft im nachften Ofter Termine in Empfang genommen werben.

Breslau, ben 5. September 1839.

Rum Magiftrat hiefiger Saupt, und Refidengstadt verordnete

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Stadtrathe.

Juland.

* Brestau, 19. Septbr. Sonntag Abend (b. 15. Septbr.) trafen Se. Königl. Hobeit der Pring Friedrich von Preugen zur Inspicirung der zwifchen Breslau und Strehlen concentrirten Iten Divi fion ein. Ge. Ronigl. Sobelt geruhten bas fur Sochft: fie in Bereitschaft gefeste Quartier bei bem Sen. Gra= fen Stofd in Mange anzunehmen. - Im Mon: tag ben 16ten, Morgens 9 Uhr, maren fammtliche Truppen auf bem Plage gwifchen den Dorfern Lupoto: wis und Wangern jur großen Parade aufgestellt; ber rechte Ringet begann obnwele ber Strafe von Bredlau nach Bobrau. Im erften Treffen standen Ravale rie und Artillerie, im zweiten bie Infanterie-Regimenter und Schugen. Rachdem Se. Konigl. hoheit Die Pas rabe abgenommen, marfchirten fammtliche Truppen, geführt von Gr. Ercelleng bem General herrn Grafen von Brandenburg, die Ravalerie in halben Estadronen, bie Infanterie in Kompagnie-Fronten vorüber. Ge. R. Sobeit erschienen an diesem Tage im Parade = Coftum Ihres Regiments. Nach dem Borbeimarsch nahmen die Truppen eine Rendezvous-Stellung ein. Das 4te bufaren-Regiment als Avantgarbe, Die Infanterie im 2ten Mlle Bewegungen wurden mit ber größten Pracifion und gur Allerhöchsten Zufriedenheit Gr. R. Soheit ausgeführt. Rach beenbetem Erercitium nahm das Ifte Ruraffier : Regiment eine Aufstellung in Linie, Ge. Königl. Soheit näherten fich bemfelben und murben als Chef Diefes Regiments mit einem hurrah empfangen. hierauf festen Ge. R. Hohelt Sich an die Spite Diefes Regiments und führten es Gr. Ercelleng, bem Gen. Herrn Grafen von Brandenburg in Parade vorbei. Sammtliche Staabs Dffiziere ber Division und mehrere andere Perfonen wurden an diefem Tage bei Gr. Koniglichen Sobeit gur Tafel befohlen. - Dienftag (ben 17ten) fruh 8 Uhr fand ein Felb=Manoner bei bem Dorfe Pafterwig fatt. Die Truppen waren in zwei Theile getheilt, von benen bas eine Corps ber General-Major von Gravenig, das andere der Dberft Graf Benfel kommanbirte. Bei bem Dorfe Pafterwis kam es zum Gefecht und namentlich war die bafelbst fliegende Lohe ber Punkt, um welchen gestritten wurde. an Diefem Tage außerten Ge. R. Soheit Gich febr gna big, über ben ausgezeichneten Buftand ber Truppen. -Rach beenbetem Mandver verließen Ge. R. Sobeit bie 11te Division und reiften noch an bemfetben Tage gur Inspickrung ber 12ten Divifion nach Reiffe ab.

Berlin, 17. Septor. Des Königs Majefict haben ben Polizeis Direftor ber Stabt Pofen, Regierungs-Rath von Minutoli, jugleich jum Landrath des Pofener Rreifes Allergnabigft zu ernennen geruht. - Der Guftig-Rommiffarius Mons Joseph Gtabel, bisher in Leob: fcung, ift jum Juftig-Rommiffarius bei bem Dberlandes: Gericht zu Ratibor, mit Anweisung feines Bohnortes daseibst, bestellt worden.

Ungefommen: Der Gen .= Daj. und Direktor ber Dber: Eraminations: Kommiffion, von Selafinsti, von Dresden. — Abgereift: Se. Ercellenz der Wirkliche Beheime Rath und Chef-Prafident bes Revifions-Caffationshofes fur ble Rhein-Provingen, Gethe, nach Frant-Der Großherzoglich Medlenburg = Stre= ligiche Staats-Minister von Dewig, nach Reu-Strelig. Um 11. d. DR. ftarb hierfelbft ber Ronigl. Geheime Ober-Berg-Rath und Ritter Des rothen Ubler-Drbens Ber Rlaffe mit Gichenlaub, Georg Rart von Frant, genannt La Roche, in feinem 74ften Lebensjahre an Entkräftung. Er war ein Sohn des als Staatsmann und Schriftsteller ausgezeichneten Chur-Trierischen Birtliden Gebeimen Rath und Rangler Georg Midyael von La Roche, und ber als Schriftstellerin fo bekannten und geachteten Sophie von La Roche, gebornen von Guttermann. Ueber 52 Jahr biente er bem Preugischen Staate im Bergwerts: und Galinen-Departement mit besonberem Eifer und großer Treue, und trat erft vor noch nicht zwei Jahren, bei vorgerücktem Alter, in ben Ruhestand. In den lebten Jahrzehnden hatte er sich zugleich mit frommen Sinne eine schöne Thatigkeit in Der Mitwirtung bei wohlthatigen Unflatten und in Bibel: und Miffions-Ungelegenheiten gefchaffen.

Der Berein bon Chrenmannern, welcher in unferer Stadt ju bem 3mede gusammengetreten ift, entlaffene. Strafgefangene in fpezieile Beauffich: tigung gu nehmen und bie Individuen, fo wie auch Die beklagenswertheften Mitmen wen, die aus Wordells haufern herausgetretenen Frauenzimmer fittlich und burgertich zu verbeffern, hat fo eben ben von Seren Prediger Butemann abgefagten "Erften Bericht über Die eingeführte fpezielle Beauffichtigung entlaffener Strafgefangenen und aus Borbellhaufern berausgetretener Frauenzimmer; umfaffend bas halbe Sabr vom 1. 3anuar bis 30. Juni 1839", herausgegeben und fomit von feiner fegensreichen ftillen Wirksamfeit den Die burgern Rechenschaft abgelegt, Um 30. Junt gablte ber Berein 63 beauffichtigenbe Mitglieder; mahrend bes Beitraums vom 1. Januar bis 30. Juni find bemfelben gur Aufficht überwiefen morben: 136 Manner, 7 weibliche und 38 jugenbliche, jusammen 181 bestrafte Individuen. In dem obigen Zeitraume sind vorläufig aus ber Aufficht ausgeschieben: 56 Manner, 2 weib:

liche und 13 jugenbliche, gufammen 71 bestrafte Inbi- fur bas gange Konigreich Sachsen gleich, bag man aus viduen. Bon diesen aus ber Aufficht vorläufig ausge: fchiebenen 71 Individuen find: Ins Berlin verzogen, indeni fie außerhalb ein Unterkommen gefunden 4, wies ber jum Arreft gebracht 23, und durch heimliche Entfernung aus ihren Schlafftellen ober ihrem Lehrmeifter u. f. w. haben fich ber Aufficht entzogen 44; find vorstehende 71 Indiviouen. Es wurden demnach am 30. Juni beauffichtigt: 80 Manner, 5 weibliche und 25 jugenbliche, zusammen 110 bestrafte Individuen. Es ist also bas Resultat der Beauffichtigung in jeder Weise

ein gunftiges zu nennen.

Porsbam, 16. Geptbr. Geit langerer Beit haben wir hier fein fo großarriges militarifches Schauspiel gefeben, als am beutigen Lage, wo auf der Bornstädter Feldmart hinter Sanssouei eine Parabe ber fammtlichen, ju den biesjährigen Berbft-llebungen hier gufammen gesogenen Truppen pattsand. Um 9 Uhr war die Aufstellung der Truppen in zwei Treffen beendigt: die Infanterie und die Urtillerie ju Fuß bilbeten bas erfte, die Kavalerie und die reitende Artillerie das zweite Tref= fen. Kurg nach 9 Uhr erschien Ge. Majestät ber Ro nig, begleitet von Gr. R. Sob. bem Großberzoge von Medlenburg-Schwerin, Gr. A. Soh, dem Kronprinzen und den fammtlichen hier anwesenden Pringen und Prinzessinnen des R. Hauses, an der Spite des rechten Flügels ber Truppen. Ge. Majeftat ritt, gefolgt von einer überaus gablreichen und glangenden Guite, querft die Front des erften Treffens entlang, und tehrte an der Front des zweiten Treffens nach dem rechten Flus gel zurud, wo Ge. Maj. Plat nahm und die fammt: lichen Truppen im Paradeschritt bei sich vorüberdefiliren lieg. Die Ravalerie und die reitende Urtillerie fehrten hierauf nach Potsbam und nach dem Lager gurud, mah: rend fich die Infanterie und die Artillerie zu Fuß von Neuem ordneten und noch einmat in geschlossenen Regiments-Colonnen bei Gr. Majeftat vorübermarfchirten. Gegen 11 Uhr war die Parade, ju melder fich, ungeachtet bes regnigten Wetters, Taufende von Buschauern aus der Rabe und Ferne eingefunden hatten, beendigt.

Dentschland.

Frankfurt a. M., 11. Septbr. (Privatmitth-) Den jüngsten Nachrichten über die Reise des Kürsten von Metternich zufolge, wird derselbe nächsteinstigen Montag in Aschaffendurg eintressen und daselbst übernachten: am Dienstag aber wird der hohe Reisende in Franksurt sein und im Fürstlich Thurn- u. Lapisschen Palais absteigen. Der Fürst wird das strengste Incognito beobachten und fich baher alle biplomatischen Befuche im Boraus verbeten. - Die f. Sannoveriche Proflamation vom 10, Gept. hat in biefigen Rreifen einiges Auffehen gemacht, jumal weil barin Geruchte bestätigt werden, die zwar vor mehreren Wochen umliefen, benen balb barauf aber von mehreren Geiten mit einer gewiffen Seftigkeit widerfprochen murbe. Die meinen den in der Proftamation erwähnten, in ber 19. diefighrigen Sigung gefaßten Befchluß ber b. Bundes: versammlung in Betreff ber hannoverichen Berfaffungs: angelegenheit. Irren wir nicht, so fallt die 19te Situbung am Bunbestage, bie refp. Prototolle immer erft in der nachftfolgenden Sigung gur Unterzeichnung tom: men, diefe aber am 9. Geptbr. ftatthatte, fo erfcheint jenes Proflam, wegen ber Schnelligten, mit ber et aus: gefertigt murbe, als ein merkwurdiges Bemeisftud jur Widerlegung bes gegen beutsche Rangleien ichon baufig erhobenen Borwurfs bes Bogerns und langfamen 216 fertigens der Geschäfte. Ungleich wichtiger ift jeboch Die Schlufziehung, ju welcher blefe prompte Expedition Unlaß giebt. Man will namlich baraus folgern, es werde fich die Hannoversche Regierung von nun an nicht minder beeilen, Die icon feit etwa zwei Jahren obichwebende Berfaffungefrage gur Erledigung ju bringen. Es mare bies gewiß um fo munichenswerther, als aus mehreren Artiteln, welche öffentliche Blatter über Sannoverfche Buftanbe ertheilen, hervorgeht, bag in manchen Theilen des gandes eine gewiffe Aufregung ber Gemuther fich tund giebt, Die balb gu beschwichtigen, nicht minder im Intereffe ber Regierten, wie ber Re-Es hatte einiges Befremden erregt, gierenben liegt. in ber letten von Dr. Seffenberg beim Bunbestage eingereichten Schrift, Die burch die Journalpreffe gur Kenntnif bes Publifums gelangt mar, Unfpielunge eine Erflärung gu lefen, die bon bem Sannoverfchen Rabinet ber h. Berfammlung übergeben worben fein follte. - Bie man jest bort, fo foll ein Berfahren eingeleitet worben fein, um gu ermitteln, auf welchem Wege diefe Erklarung gur Renntnig der Sannoverfchen Befchwerbeführer gelangt fet, ba in ber Regel über berartige Staatsidriften bas frengite Geheinmiß von Umtswegen bewahrt wird. - Mus der vereinsfraatlichen Bolltaffe find in biefen Tagen bebeutenbe Gelbfenbungen von hier nach Carleruhe und Stuttgart abgegangen. Die nach letter hauptstadt mit Postfuhr abgefandten Baarfummen bellefen fich auf mehr als 90,000 Ft. Man hort bei blefer Gelegenheit behaup= ten, daß die Frankfurter Bollstätte Die starkfte Ginnahme im gangen Berein habe; es tame folde beinahe berjenigen

biefer Thatfache, ift die betreffende Angabe auch gant mahr, nicht den Schluß gieben tann, es fande ju Frankfurt in demfelben Berhaltniffe ber bebeutenofte Bertehr von zollbaren Baaren statt, versteht sich von selber-Indef geht baraus doch die große Bichtigfeit unferes Plages als Central-Handelsstadt hervor. — Bei ber ge ftern fur Mitte September an ber Borfe bewirkten 26: rechnung fanden viele Rundigungen von Staatseffetten flatt. Es beweift bies, daß die Geldverhaltniffe neuerdings wieder in ber Befferung begriffen find. Die belangreichsten Geschäfte werben fortwährend in fpanis fchen Effekten abgeschloffen, beren hiefiger Durchschnitts fure, etwa 12 pCt: des Rapitale, ohne die aufgelaufenen Bindrudflande, ben Parifer Notirungen ungefähr gleich fommt. Wie wenig fest begründet jedda vus fentliche Bertrauen zu diesen Effekten ift, babon zeugt ber Umstand, daß ihr Kurs bei ber gestrigen Abrechnung wieder um 1/2 pCr. jurudging, lediglich weil feine weitern gunftigen Nachrichten über ben Forts gang bes Abfalls der tarliftifchen Truppen eingegangen Ungeachtet der folennen Probefahrt, Die am jungft verwichenen Mittwoch fatt hatte, verlautet noch nichts weiter über die wirkliche Eröffnung der Taunuseisenbahn fur bas Publikum. Die Schnelligkeit, womit der beständige Weg bis hattersheim gurudgelegt murbe, blieb, wie Gie fcon aus unfern Lokatblattern werden erfeben haben, hinter andern Gifenbahnfahrten, wie beifpielsweise auf der Dunden-Augeburger Bahn en, die vergleichsweise fehr hoch erfceinen. Go foll ber erfte Plat auf ber Strede bis Maing gu 2 31. 24 Kr. angeset werden, mas bem Eilwagen : Preise gleichkommt; ber zweite Plat 1 Fl. 45 Rr. und ber britte Plat 1 Ft. 12 Kr. Dan will miffen, bas Daffer, bas ber im Bahnhofe vor vem Gallusthore gegrabene Brunnen liefert, enthalte viele Salpetertheile, mas ber Erzeugung ber Dampfe bochft nachtheilig mare und jur Unlegung einer Dafferleitung bis in Die Stadt ober an ben Mainstrom nothigen burfte. - Mit Unfang die Dainstelle den Meghandel, wie für bei Weinftod höchst gunstige Witterung eingetreten. Namentlich hatten wir am Donnerstag und Mittwoch eine hipe von beilaufig 23 Grab R. im Schatten, was für die jegige Sabreszeit gang ungewöhnlich ift. Der durch feine Reichthumer befannte ruffifche Graf Demidoff wird nebft Familie fur ben Winter feinen Aufenthate in Frankfurt nehmen. Er hat zu bem Bebufe eine Wohnung vor bem Allerheiligen Spore an ber Hanauer Chausse auf acht Monare in Miethe genommen, wo er täglich erwartet wird. Von bem Ums fange und der toftspieligen Ginrichtung Diefes Lotals tann man fich einen Begriff machen, wenn man ans führt, bas ber Graf einen monatlichen Mietheins von 1500 Ft. allein fur die Mobilien bezahlt, die ein biefis ger Möbelverleiber gu bem Behufe geliefert bat. Man Schreibt aus Darmftadt; Ge. Raif. Sobeit ber Großfürft Thronfolger werbe baselbst bis jum Monat November erwartet. Es ift für Sochsteffen Rechnung ein bubiches Saus in ber Rheinftrage getauft worben, beffen innere Ginrichtung bis ju bem Beitpunkte bergeftellt fein foll.

Rarlerube, 11. Sept. Bon unfern beiben Lanbes leuten, welche in ber Urmee bes Don Carlos eine Laufbahn gemacht haben und icon öfter in öffentlichen Blattern genannt worden find, ift ber Gine, Dberft Roth, diefer Tage jurudgetommen. Die Beranlaffung dazu war jedoch nicht die inzwischen eingetretene Rriffs; er hatte Urlaub genommen, um einen Befuch in ber Belmath abzustatten, und war bereits auf ber Reife durch Frankreich begriffen, als jene Umwälzung vor fich ging. General Strauß, ber als zweiter Chef Des Beniecorps in ber tarliftifchen Urmee fungirte, befindet fich wahrscheinlich noch in diesem Augenblick in Spanien, wenn nicht Don Carlos felbit das gant verlaffen baben follte. Man fagt, beibe Offiziere batten Aussicht, für den Fall bes Mustritts aus fartiftifchen Dienften in die Urmee eines großen Staates eintreten ju tonnen. (Schwäb. M.)

Sannoper, 14. Cept. Die Juftigfanglei hat bem Dagiftrate geftern ein Ertenneniß publis cirt, wonach swar ber auf sofortige Aufhebung aller Untersuchung gerichtete Untrag ber Defension verworfen, jeboch erkannt wirb, daß zu einer Suspenfion bes Stadts irettore Rumann Grund nicht vorhanden. Das Ertenntnif lautet alfo: "In Untersuchungefachen gegen ben allgemeinen Magiftrat der hiefigen Refibeniftabt mes gen der von demfelben am 15. Juni d. 3. an die beutsche Bundesversammlung gerichteten Borftellung, wird, zur Resolution ertheilt: Da der auf Beseitigung des in gedachter Eingabe objektiv ju Tage liegenden beleibigenden Charafters gegen bie Regierung gerichtete 3wed ber geführten Bertheibigung burch lettere in ber Maffe in teine Wege erreicht ift, bag bie Einleitung einer Untersuchung sich vorab als unzulassig darstellte, so wird die desfallsige Ausführung, wie hierdurch ge-Schiehet, verworfen, und foll das Untersuchungsverfahren bemgemäß fortgefest und gur Abgabe eines Saupterkennts niffes vorbereitet werben. Du enblich die Suspenditung bes Stadtbirektors Rumann, wenn fie gleich von Ges

verfahrens bermalen nicht murbe für erforberlich erachtet fein, in administrativem Wege verfügt; und so wenig nad) ben vorliegenden Uftenftucken anzunehmen ift, daß Die Entscheidung fiber beren Fortbesteben ben Gerichten mit anheimgestellt mare, ale in Folge ber eingeleiteten Untersuchung die gerichtliche Competent in Ansehung ber fortbauer ber als Bermaltungsmaßregel angeordneten Suspenfion gesestlich begrundet erscheint, fo ift bem auf Deren Aufbebung gerichteten Antrage nicht fratt ju ge-Beben. Befchloffen Sannover ben 11. Gept. 1839. Coniglid Sannoverfche Juftigkanglei. U. F. v. Sin= ber." Bon ber Burgerschaft ift biefes Ertenntniß mit großer Freude aufgenommen worden; hinsidytlich ber Eriminaluntersuchung, welche die Juftigkanglei begrundet findet, zweifelt Diemand, bag ber Magiftrat vollftanbig werde freigesprochen werden, und ließ man fich atfo burch biefe Bestimmung bes Erkenntniffes nicht fchreden. Mit besto größerer Freude erfüllte jedoch bie Erklärung, daß eine Suspenfion Rumann's rechtlich nicht begrundet erscheine. Man giebt sich ber hoffnung bin, baf diese Entscheidung ber Ranglei fur ben Konig einen Beweggrund abgeben werde, jene fo fchwer auf ber Bürger-Saft rubenbe Suspension nunmehr aufzuheben. Das Drgan ber Bürgerschaft, bas Bürgervorfteber-Collegium, hat in einer geftern Mittag gehaltenen Sigung befchloffen, den König nunmehr nochmals um Aufhebung jener Suspension anzugehen.

Frantreich.

Paris, 12. Sept. Marfcall Soult ift unwohl und muß das Zimmer buten; doch hat sein Zustand nichts Bedenkliches. — Der König reist am 25. Sept. nach Fontainebleau ab. — Gestern Abend waren die Geftern Abend waren Die Botichafter, welche fich ju Paris befinden, bei bem Grafen Uppony versammelt; die Conferent bauerte brei Stunden. - Admiral Rouffin ift von Conftantis Aopel abgerufen und wird burch herrn Don: toie, der fruher bevollmächtigter Minifter bei ben Bereinigten Staaten mar, erfest werben' Der Bergog von Orleans und feine Gemah= fin find am 10. September zu Toutoufe angetom= Men und unter Bolksjubel empfangen worden.

Spanien.

Mabrib, 5. Septhr. Seute fruh murbe megen ber aus ben Nord-Provingen eingegangenen erfreulichen Nacheichten in ber Rirche des heiligen Ffidor ein Tedeum gefungen. - Borgeftern Abend, um funf Uhr nach Dem Schluffe ber orbentlichen Sigung, murben bie De-Putirten noch zu einer außerorbentlichen Sigung zusammenberufen. Der Kriegs-Minister verlas die Depeschen, welche die Nachricht von der zwischen Spartero und Maroto abgeschlossenen Convention, so wie die Bereinischen gung ber Caftilifden, Biscanifden und Guipugcoifden Bataillone mit ber Armee der Königin, enthalten. Diefe Nachricht wurde mit fturmischer Freude aufgenommen und herr Dlozaga trug darauf an, die Kammer möge ettlären, ihre erfte Handlung, nachdem fie fich konftituitt habe, solle fein, fich ju Gunften berer auszuspre-Gen, welche ju einem fo befriedigenden Refultate beiges Tagen habe, vorausgeset, daß man die konftitutionelle Berfaffung in ihrer gangen Reinheit aufrecht erhalte. Der Kriegs-Minister: "Ja, in ihrer gangen Reinheit" Berr Diojaga: "Wie?" Der Rriege Minister mit großer Lebhaftigkeit: "In ihrer gangen Reinheit." Der Untrag bes Herrn Dlagaga wurde einstimmig angenommen.

1. Bayonne, (Telegraphische Depefchen.) 11. Sept. Zweiundzwanzig Stabsoffiziere, unter ihnen. Montenegro, der Kriegsminister des Don Karlos, sind durch die Albuden auf bas frangofifche Gebiet getom= men. Montenegro versichert, Don Rarlos habe noch 12000 Mann und entlaffe alle, bie nicht Rabarrefen find. 2. Bayonne, 11. Gept. Um 9. Gept. bat Espartero feine Bewegung nach Lecumberry vorgenommen : in Folge berfelben ift Don Carlos mit ben Bataillons unter Ello nach bem Baftan gezogen. Dach ber Un: Funft Echeverria's (bes Pfarrers) und anderer (Abfolutiften) bat fich Montenegro mit bem Reff bes Sofes auf die Flucht begeben. Diese Personen find burch bie Albuden auf bas frangofifche Gebiet gekommen. Der Pfarrer von Dello bat fich mit dem Freicorps, bas er am Ebro commandirte, unterworfen.

Der Pater Cyritto und Maroto.
(Der Lys. Allg. 3tg. suerft mitgetheilt.)
Paris, 11. Septbr. Ich übersende Ihnen heute, noch ehe die Pariser Presse sich seiner bemächtigen kann, ein merkwürdiges Dokumene voll überraschender Aufschlusse über die lebten Borfalle in ben baskischen Provingen. Es ift bie getreue Uebertragung einer Biographie, die mir von Borbeaux zukomme, geschrieben von hrn. Ludwig Lurine, einem Manne, der im vielfältigften Berkehre mit Spanien und ben bortigen politischen Rotabilitäten gestanben. Es bestätigt zugleich volltomis men, mas ich Ihnen in meinem vorletten Schreiben meldete, daß ber General Maroto nur in der jest von ihm ausgeführten Absicht schon im vorigen Jahre an die Spige ber Armee bes Pratenbenten getreten ift. Un Dem Lage, wo der Sturm des Burgetkrieges über Spa- unter der Leitung des Generals Bessieres; man wollte bischof von Caba verlassen mußte. Er trug alsdann nien zu muthen aufgehört haben wird, durfte die Chros die Unfähigkeit und die Absehung Ferdinands VII. zu sein Miggeschick mit Standhaftigkeit, sich mit dem in

Geschichte, bier und ba die Spuren ber politischen Den= fterien und großen Gemiffenskapitulationen, die in diefem Drama wirkfam gewesen, aufsuchen; fig wird felbft als: bann bas Blut burchwühlen, jenen Schlachtenftaub, wie ihn ein berühmter fpanischer Dichter nennt; fle wird die Benter befragen und deren Opfer, bas Schwert und bie von diefem Gemordeten, die Lebenben wie die Tobten; fie wird versuchen, auf diese Beife mit den indiscreten Details von Biographieen, mit ben halb verfchleierten Greigniffen bes hauslichen Lebens, mit ben fleinen Berhandlungen in Rabinetten, Boudoirs und Alloven, Ereigniffe und Perfonen gu erklaren, Die an bas Bunder= bare, Unglaubliche und Unmögliche gu grengen icheinen. In jener fpanifchen Galerie, in ber bie Regierung und der Tod Ferdinands VII. fo vielen politischen Portraits, fo vielen verschiebenen Scenen, fo vielen toniglichen und Bolestataftrophen einen Plat gab, wird fich die Muf: merkfamkeit der Zeitgenoffen gu allererft auf eine zugleich mpftifche und profane Figur beften, auf einen Mann, ber Geiftlicher, Weltmann, Ergbifchof, Berfchworener, Diplomat, ber gludliche Liebhaber ber fconften Damen des fpanischen Sofes, der Rathgeber Ferdinands VII. ber Betruger und Betrogene Calomarbe's, ber nur gu perfonliche Freund der Berjogin von Beira, der un: barmbergige Mitschuldige Maroto's und ber lette Un= glucksgefährte des Pratendenten gemefen ift. Diefer verliebte Pralat, dieser tonsurirte Höfling, biefer Erzbischof, diefer absolutistische Berschwörer nennt sich gang einfach Pater Cyrillo de Alameda.

Don Cyrillo de Alameda ift irgendwo geboren, wie der Graf von St. : Germain phantaftifchen Andenkens. In Spanien fennt Jedermann bie Talente, Dienstleis ftungen und bie reißend fcnelle Erhebung bes Paters Eprillo; aber Niemand weiß, mas er von feiner Geburt, feiner Jugend, feiner Erziehung glauben foll; wie der Graf von St. : Germain ift der spanische General vom Orden des beiligen Frang niemals jung gewesen; er muß mit 25 Jahren, mit Schonheit, Ginbitdungefraft, mit Kenntniffen, mit einem Rosenkrang und einer Monchs-kutte schon geboren worben sein. Gin geistreiches Ge-sicht, gefälliges und sanftes Benehmen, unermublider Kleiß, tägliche Studien und Lecture, außerordentliche Gelehrfamteit, unerfchöpfliche Geifteshülfsmittel rechtfertigen in ben Mugen ber firengften Richter ben ungebulbigen Chrgeis bes Paters Cyrillo und ben Ginfluß feines Damens und feiner Perfon. Gefchmeibig; biegfam fand Pater Cyrillo das vor ihm für unmöglich gehaltene Mit= tel, lachend den veranderlichen Billen bes Sofes gu leiten, selbst bessen geheimem Rathe zu imponiren und soz gar die Entscheidungen der hoben Kammer von Kastillen kraftlos zu machen; er erschreckte und überwand manch-mal Galomarde selbst. Galomarde und der Pater Cprillo! Gollte man nicht glauben, Talleprand mit herrn von Resselrode ein politisches Schach spielen zu sehen? Die Höflingsgewandtheit nahm bei bem Generale vom Orden des holigen Frang fo verschiedene Beisen und Manieren an und fo naturliche, daß Diefe Gewandtheit in gang Spanien fpruchwörtlich ward; wenn man ibn nach bem Geheimniffe feiner Dacht und feines Unfebens fragt, wie et fo vertraute Berbindungen mit allen fo getheilten Gliebern ber alten toniglichen Familie habe anenupfen, wie er jenen geheimnigvollen und fichern Ginfluß habe erringen tonnen, den er fonft mit ober wiber ihren Willen auf alle Rlaffen ber Großen, auf alle Minister, auf alle burch Berstand ausgezeichnete Manner, auf alle Machthaber von gestern, heute ober morgen, geubt - fo freugt fich Pater Eprillo, blidt gen Himmel und antwortet lachelnd: "Ich habe mich selbst beherrscht und beherrschte bie Andern." Der Geist des Paters Cyrillo ift boller Feinheit, Schnelleraft und Durchbringung; fein Gebanke ift immer ernft, wie es einem Staatsmanne jufommt und einem Richendiener; fein Bort ift ftete correct, glangend, fanft und gebilbet, wie es fich für einen Soffing und Beltmann fchiert mit den Großen ift er ftolg und anmagend, leutselig und jurudhaltend mit ben Geringen; feine Ginfachbeit ift fo edel, angiebend und anmuthig sugleich, bag fie rubet, überredet, fortreißt und unterwirft, trop allem Biberftanbe. Bewundernswerth ift feine Tolerang in Sachen ber Religion. Der Pater Cprillo ift ber Mann in Spanien, ber am richtigften ben beengten, fleinlichen und ditanirenden Geift ber Mondborben wurdigt; wie oft, wenn er von einem offiziellen Besuch in einem Dr. König mir, in Bezug auf Sie, zu besehlen geruht hat."
ben seiner Diocese zuruckgekommen, rief er vor seinen Damit öffnete Calomarde sein Porteseulle und übergab Freunden aus: "Ich habe die Rutte an ber Thurschwelle gelaffen; rauchen wir jest und plaudern wir in aller Freiheit, denn bis morgen bin ich frei von der abicheulichen Krage, Die ihr Monche nennt."

Die perfonliche Einmischung bes Paters Sprillo in die geheimen Birren Spaniens und in bie zweideutigen Ungelegenheiten bon Don Carlos ift alter ale ber neue Succeffionefrieg, ber fo eben mit allem Intereffe einer unverhofften Rataftrophe endete; benn fcon 1827 be: gann fur Spanien ber politische Rampf, ber in Folge ber Donmacht und bes Ungeschids ber spanischen Regierung bis jest dauerte. In Diesem Jahre regte sich plöstich Catalonien; eine Militair Insurrektion brach aus

richtswegen nach Lage und Richtung bes Untersuchungs- | nie, bie geiftreiche und unterhaltende Borlauferin ber | Gunften von Don Carlos proflamiren. Die vornehm= lichen Anftifter bes catalonischen Aufstandes waren Beffieres, General in bes Konigs Armee, ber Pater Cprille, einer ber Rathe bes Konigs; Don Carlos, Bruber bes Konige, und Calomarde, erfter Minifter bes Ronigs; Calomarbe, ber fich nicht fceute, in bemfelben Mugenblice ben Rath bes Konigs zu prafibiren, wo er feinem Mitschuldigen, bem General Beffieres, die Fahne einer neuen Dynastie aufzupflanzen befahl. Man hatte fo bie Chancen einer Revolution versuchen wollen; aber es gelang nur grade fo viel, um eine erbarmliche Revolte hervorzurufen, die burch einige hundert Bayonnette erbrudt wurde. Der General Beffieres hatte allein mit den Waffen in der Hand im dynastischen Interesse von Don Carlos gehandelt; fo murbe er auch nur allein für feine und feiner politischen Freunde Rechnung gestraft; der Dberbefehlshaber von Catalonien bemachtigte fich fei= ner und ftellte ihn gur Berfugung ber Deabrider Regie= rung. Calomarde warb fo Richter und Partei in einem Prozef, in dem es fich um den Ropf eines rebellischen Generals handelt, der zugleich seine Kreatur und der Ausführer feines eigenen Willens gewefen. Wie zogen fich Calomarde, Cprillo und Don Carlos aus Diefer Ber= legenheit? Calomarbe antivortete bem Gouverneur von Catalonien: "Man laffe ben Rebellen Beffieres auf ber Stelle erfchießen!" Letterer bat um einen Aufschub in dem eigenen Intereffe des Konigs und enthullte Ferdinand VII. die Bahrheit. Dant ber Schwäche ober ber Unvorsichtigkeit bes Grafen D'Espana! Calomarbe erfubr allein den verzweifelten Rettungsversuch bes Gene: rale Beffieres, unterschlug die Depefche und antwortete auf der Stelle dem Kommandanten von Catalonien, wie ber Konig ben bem General Beffieres bewilligten Auf= fcub migbillige und man ben Rebellen auf ber Stelle gu erschießen habe. Der Pater Cyrillo behielt bei biefer Gelegenheit nicht nur feinen Ropf, fondern erhielt auch die erzbischöfliche Mitra, um benfelben bamit zu bebeden. Die Ernennung gum Erzbisthume von Cuba ver-

hielt fich alfo: Calomarbe war außer fich vor Born und Furcht darüber, daß Cyrillo in der besprochenen Berschwörung nitht fo offen figurirt als der General Beffieres, um ihn eben so ftrafen und unschädlich machen gu tonnen. Der Pater verurtheilte fich flugerweise jum Schweigen und zur Ginsamkeit; er verftectte fich auf feine Weife, b. h. in einem fehr burchfichtigen Dun= tol, bas feine umsichtige Borsicht wie feine Macht ziem= lich flar verrieth; er verftedte fich fo, bag Calomarbe von ferne feben tonnte, wie feine Sand gum Sandeln und feine Lippe jum Sprechen bereit mar. Der Conseilpräsident gab vor der neuen Stellung, die Cyrillo angenommen, nach; er hatte Furcht vor einem Schweis gen, bas einer Anklage, bor einer ernsten und aufmert-famen Unbeweglichkeit, die einer Drohung glich; Calo-marbe bat ben Pater Cyrillo, er moge sich herabtaffen, por bem erften Minister Spaniens zu erscheinen. Der Pater Eprillo schlich sich also in bas Cabinet, wo Calomarde bei verschlossenen Thuren das Todesurtheil über den catalonischen General ausgesprochen. Calomarde erwartete vielleicht personliche Vorwurfe und Drohungen; ber Pater glaubte ichon des Undern Bitten und Borftellungen zu vernehmen; aber die beiden Berfchwo= ter taufchten fich gegenseitig. Calomarde begann eine ernst-burlebte Scene, entlehnt ben großen hoftomobien, die sonft der Cardinal Richelieu und der Minister Die varez mit einander gespielt. Man sprach von Spanien, von seiner kritischen Lage, von seinem Berfalle; man sprach von Ferdinand VII., ber im Begriffe fiehe, Die Feben ber alten Monarchie Karl's V. ber Gier sich betampfender Parteien und Chrgeizigen ju hinterlaffen. Dilt jener biplomatischen Beredtsamteit, die alle Welt fennt, zeigte Calomarbe bem Pater Cprillo ben uner= meglichen Abgrund, in ben sich bas spanische König= thum ju fturgen, im Begriffe ftand. "In ber That, ich febe einen Abgrund, rief ber Pater; aber, unter uns, Errelleng, der Ropf bes Generals Beffieres und ber meinige werben ibn nicht ausfüllen." Gi, wer benft benn bier an Ihren Kopf?" erwiberte Calomarbe. "Bergeihen Gie, entgegnete ber Pater, Gie haben boch icon an ben von Beffieres gebacht. -Laffen wir das Ge= schehene, unterbrach ihn der Minister; es mare mir unmöglich, desfallsige Fragen zu beantworten. fo fchnell gealtert, daß ich gar tein Bebachtniß mehr habe; erinnere ich mich jest doch kaum beffen, mas ber bem Pater eine fanigliche Drbonnang, die ihn gum Ergbifchof von Cuba ernamte. Das war eine herrliche, von allen Burbentragern ber Rirche beneibete Stelle. Ein gewöhnlicher Bifchof batte auf ben erften Blid barin eine glanzende Zukunft, die reichsten Einkunfte gesehen. Aber Eprillo nahm eine so hohe Belohnung hin, wie man einen Berbannungsbefehl empfängt. Er blidte lächelnd auf ben Minister und fchlug bas fonigliche Gefchene, bas ibm ein Calomarde übergab, aus. Dach der Lettere ließ fich nicht abschrecken; er mischte ben Konig, beffen Billen, Die Intereffen der Religion ze. fo folau und nachdrudlich in die Cache, daß Cv= rillo, er mochte wollen ober nicht, bas Cabinet als Ers

Spanien fo beliebten Sprichworte: "Barten und fich rachen! troftend. Er reifte alfo nach Cuba ab, Dort ftreifte er proviforisch alle Plane eines Staatsmannes von sich ab und ward provisorisch ein guter Erzbischof. Seine religiofe Bermaltung lief auf der Infel unver-löschliche Spuren von Gifer, Tolerang und driftlicher Milbe gurud. Das geiftliche Gerichtswefen ftrope bort von Migbrauchen: sie wurden abgestellt; die Disciplin war streng und unerbittlich; er wies Priefter und Monche überall in ihre Schranken gurud. Enblich brang bas Echo ber fo oft fiegreichen Berfuche Bumas lacarregui's bis nach Cuba und wecte in dem Ergbifchofe feinen alten ungedulbigen Chrgeis. Gines Tages fagte er bem Thron und ber Mitra Lebewohl, entfleis bite fich feiner Dacht und Autorität, überfuhr ben Deean mit allem Mysterium und allen Umgebungen ei= nes Abenteurers, und fein erftes Gefchaft nach feiner Unkunft in Europa mar, Die officiellen Drakel ber vor-Bliglichsten nordischen Sofe zu befragen. Man hat behauptet, der Pater Cprillo habe fich freiwillig jum beftallten Bettler bes Don Carlos an den Thuren und in ben Borgimmern fremder Palafte gemacht; man ftellte ihn als einen mahrhaft außerordentlichen Gefand ten bat, beauftragt, in feinem Bettlerquerface Ulmofen bei Regierungen und Fürsten einzufammeln. Doch hat man gang und gar ben Charafter Diefes Mannes ver= fannt und nicht errathen, welchen wirklichen Untheil er an ben geheimen Intriguen und der Politik des Pras tenbenten zu nehmen gebachte. Rein, ber Pater Enrillo hat nichts verlangt, er hat nur gerathen in ber Rabe, wie von ferne; er berieth Don Carlos und bef: fen verblenbete Freunde an allen auswärtigen Sofen; bie lettern haben ben Pater Cprillo vielleicht verftanden; Don Carlos aber wollte die moralischen und materiels len Unmöglichkeiten, Die fich feiner Gache entgegenftel-Jen, nicht feben; er umgab fich gegen ben Rath bes Paters Eprillo mit ben ertravaganteften Leuten, mit den untlugften Freunden, mit ben tollfühnften Schmachlin: gen; und von biefem Tage an verdammte bie Politie bes Baters Cprillo Don Carlos zur Dhumacht, zur Diederlage und gum Berlaffenwerben. Dan weiß, baß er nur einige Tage vor ber Unkunft der Bergogin von Beira im hauptquartiere bes Pratendenten eintraf. Er fand im Rathe Rarl's V. alle die gefährlichen Freunde, die er vorher schon bem Könige benuncirt, und alle Schandlichkeiten, die er errathen. Er fab fich gegenüber jenem fanatischen Saufen, beffen Beift ben gangen Sof verborben, fo wie die Urmee und die Partei-Corpe; er fah fich gegenüber ber unwiffenden Immoralität des Ergbifchofe von Leon, ben wuthenden Aufwallungen von Urias Tejeiro und bes Paters Lagorra, des dummften Menfchen in gang Spanien, mit Ausnahme jedoch bes Bergogs von Alcubia, fo wie einer Schaar muthenber Monche, lacherlicher Absolutiften. Es gehörte die gange Lift, Schlauheit, aller biplomatifche Talt, alle reichen Gulfemittel feines Genius bagu, um die Sand an die fes Gebäube zu legen, bas aus Royaliften bestand, weit ropaliftifcher als ber Konig. Gange Bande mußte man fdreiben, wollte man die feltfame Gefdichte ber Ungriffe, ber flugen Rudjuge, ber talfulirten Dieberlagen, ber heuchlerifchen Liebkofungen, aller geheimen Bewegungen und aller politischen Strategeme beschreiben, die ein Mond anwendete, um ungeftraft mit bem Monchsgeift am Sofe bes Don Carlos fertig ju werben. Der Pa= ter Eprillo bereitete, fraft feiner Schlaubeit und Lift, ben Triumph feiner Meinung vor; er feste ihn burch, kraft feiner Entschloffenheit und Rubnheit. Einmal in bas Ministerium des Don Carlos eingedrungen, hatte Pater Cprillo nichts Giligeres gu thun, als ben General Da= roto gu Sulfe gu rufen. Das Trauerfpiel mar fertig; es banbelte fich nur noch barum, es einzuftubiren und aufzuführen. Der General Maroto eilte nach Spanien jurud und erhielt balb burch ben fcon bebeutenden Gin= flug Eprillo's ein Commando. Alle tollen Buthenden, Die im Rathe des Ronigs ftimmten, fchrien über Berrath und Standal; man gebot dem Born und ber Thorheit Schweigen. Man verbreitete überall bie fruhern Erklärungen Maroto's gegen Don Carlos (ber ich nach dem Phare de Bayonne bereits gebachte); boch ber Pra= cendent ichloß die Augen und wollte nichts horen. Aber trob diefem anscheinenden und unverhofften Giege bes Paters Cyrillo faste die abfolutiftifche Partel wieder Muth und wollte versuchen, fich von diefer Schmach zu erhe ten; fie zählte auf Don Carlos Schwäche. Recht. Dhne Bogern unterzeichnete Don Carlos ein Proffriptionsbefret gegen ben Schutzling bes Paters En-Die außerordentlichen Beauftragten, die Diefen Uft bes königlichen Willens in Bollzug bringen follten, reiften heimlich ab und ftrebten, fich ber Person Maroto's zu bemächtigen. Aber ber Konig benkt und ber Pater Eprillo lenkt! Irgend ein politischer Solitair, ber Mues fab, Alles horte, feste ben verurtheilten Gene-ral von bem in Kenntniß, was am hof und bis im Gine vertrau-Beichtstuhle bes Pratendenten vorging. liche Depefche wurde beimlich bem General Maroto über: bracht. Sie enthielt folgende Borte: "Ein Urtheil ift gegen Dich unterzeichnet worben; Du bift geopfert; hiergegen Dich unterzeichnet worden; Du bist geopfert; hier-bei die Namen der Personen, die es vollziehen sollen. Inur der politische Feind des Christenthums, sondern hat Sich halte es für unnüh, Dir einen Rath zu geben oder Deine Entschlüsse Dir vorzuzeichnen. Waroto prägte alten Einsluß in Abossinien wieder zu erhalten. Die

fich bie Ramen ber auf bem Rande bes Briefes verzeichneten Personen tief ein, und am zweiten Tage barauf erfolgten die blutigen Sinrichtungen von Eftella. Diefer fühne Sandftreich anderte augenblidlich bie Lage bes kleinen karlistischen hofes; Billareal, Elio, Urbiftondo und einige Manner von Beift und Berg erhielten fogleich die erften Stellen im Sauptquartiere Des Pratendenten; Maroto ward naturlich ber wirkliche Chef der Urmee und der Pater Cprillo Prafident des Staats= raths. Man kann fagen, bag biefe Militars und Pas laftrevolution der Beginn des Sturges des Pratendenten wurde. Das Königthum Karl's V. wurde wirklich in Eftella getöbtet und begraben.

Sest bleiben noch einige Fragen : Ist der General Maroto julest über die bestimmten Borfchriften des Pas ters Enrillo hinausgegangen? Das ift möglich. Bollte der Pater Cprillo, im Widerspruche mit den legten Refultaren bes Rampfes, einen ehrenvollen Bertrag ju Gunften des Don Carlos und der Glieber feiner Familie er: langen? Much bas ist möglich. Rachdem er Spanien in Uebereinstimmung mit Maroto zu pacifigiren gefucht, welches war die Rolle bes Pater Eprillo bei ber letten Flucht des Pratendenten burch die Dorfer von Ravarra? Bir glauben, er fuhr fort, feinen Ropf gu fpielen gegen die Rurgsichtigkeit von Don Carlos. Der Lettere ift fo schwach, so ungeschickt und so blind, daß er nicht baran bachte, sich dieses Ropfes zu bemächtigen, ihn abzuschlas gen und sich zu rachen. In biefem Augenblick ift ber Pater Cyrillo in Frankreich, und Niemand vermöchte vielleicht weder seine Reise noch feine Rudtehr zu er flaren. Der Pater Cyrillo hat geendet wie er begon: nen: schweigend und geheimnifvoll wie die großen Dis plomaten aller Zeiten. Uebrigens, die Lefer kennen ihn jest so gut wie wir; in Spanien nannte er sich zuerst Eimenez de Lisneros; fpater, in Frankreich, nahm er ben Titel Fürst von Talleprand an; endlich hat sich der politische Schauspieler tlein gemacht, nach ben Berhaltnif= fen bes Theaters, auf bem er fpielt, und heute ift es nur noch der Pater Cprillo! Doch warten wir nur noch ein Jahr, und wir finden ihn bann ficher im Rath Ifabella's 11., Königin von Spanien.

Schweiz.

Burid, 10. Septbr. Seute fruh um 6 uhr ift Staater. Dr. Segetfch meiler an feiner Bunde geftorben.

Afien.

Die Miffionen ber Rue be Bac in Paris haben (wie die Aug. Itg. berichtet) vom 13. Februar Nach-richten aus Cochinchina erhalten, welche die ganzliche Musrottung bes Chriftenthums bort beforgen laffen. Der gegenwartige Konig Min=Ming hatte von Unfang fei= ner Regierung an Die Chriften gehaßt und gefürchtet. Sie hatten fich unter feinem Bater, beffen erfter Minifter ber Frangofische Bischof von Abran mar, auf etwa 400,000 vermehrt, und ein großer Theil des hofes hatte sich bekehrt. Der König hatte daber in ben er sten Jahren seiner Regierung nur mit Borsicht gegen sie gehandelt; aber nach bem Tobe bes Bice-Königs von Camboia, ber gur chriftlichen Partei geborte, und aus Gelegenheit einer großen Emporung in Rieber-Cochindina, hatte er angefangen, fie öffentlich zu verfolgen. Es war fast tein Jahr vergangen, ohne bag er einen Miffionar topfen ließ; aber im letten Jahre erließ er die strengsten Befehle ju einer neuen und harteren Berfolgung. Die Miffion ber Spanischen Dominitaner in der Proving bes öftlichen Tonkin, Ignacio Delgado und Dominico Benares mit brei ihrer Priefter murden im Juli enthauptet, so wie alle ihre eingebornen Priester und Katecheten. Der Frangosische Bischof von Castorie, apostolischer Bitar bes orientalischen Zonein, farb ben 15. Juli, man weiß nicht auf welche Urt; ein anderer frangofifcher Priefter berfelben Proving, Simonin, farb auf ber Flucht im Gebirge. Das Priefter: Seminar in Rieber: Cochinchina murbe ben 7. Juni gerftort. Der euro: paifche Direktor beffelben, Candalh, ein Frangofe, flüchtete fich in die Gebirge von Soch = Cochinchina, wo er am 26. Juni aus hunger und Elend umlam. Den 21. Septbr. ließ ber Ronig ben Miffionar Jaccard, ben er bisber gu Arbeiten fur fich benubt hatte, in ber Sauptftabi erdroffeln, und ben Pater Borie acht Tage nachher. Die Frangoffiche Miffion in Doch-Cochinchina ift ganglich zerftreut; einer ber Diffionaire, Bialle, murbe auf ber Glucht trant, und ift mahricheinlich feitbem binge richtet worden. Der apoliolische Wikar der Proving, Delanotte, hat fich in bie Saupestabt geflüchtet, wo er fich leichter verbergen ju tonnen glaubt. Die Communitation mit bem Meer ift abgefchnitten, und das lette Schiff, welches ber Profurator von Makao mit Miffionairen und Rirchen-Bedurfniffen nach Cochinchina Schickte, ift mit feiner gangen Mannichaft gu Grunde gegangen. Die Miffionen in Paris haben gerade Nachricht erhalten, bag ber Drud bes Cochinchinefifch-Lateinischen Leritons des Bifchofs von Tfauropolis von diefem in Gerampur vollendet morden fei; es war fur bie Geminare ber Miffionen bestimmt, aber es wird wohl noch lange ungebraucht bleiben, benn ber Ronig Min-Ming ift nicht

Jefuiten ber Rue bu Regard in Paris haben lestes Sahr Miffionaire babin gefchickt, und biefe haben es fo weit gebracht, daß fie die protestantifden Diffionate exiliren ließen. Diese sind nach Egypten gurudgegane gen, find aber jest im Begriff, ins fübliche Abpffinien, nach Schoa, zu gehen, einem driftlichen, von Gallass ftammen umgebenen Konigreich, beffen Konig febr municht, Europäer an fich ju ziehen. Die Jesuiten haben fich dabei gezeigt, wie fie immet waren, und bie Reinbfeligs feit ber katholischen Missionare gegen die protestantischen ift um fo tabelnewerther, ale fie feine Gelegenheit vers faumen, fich von Protestanten helfen gu laffen. Go if B. das obenerwähnte Cochinchinesische Lexikon auf Bitten bes Bifchofe von Ifauropolis von ber Dftindis fchen Compagnie nicht nur umfonft gedruckt, fondern bet Bifchof ist noch bafür bezahlt worden, obgleich es für die Compagnie fein birettes Intereffe hat; aber alle Mittel fcheinen noch immer durch den 3wed geheiligt gu merden.

Mannichfaltiges.

- Ueber ben bekannten Thierbandiger Ban Um burgh, der gegenwärtig ju Paris Außerordentliches lei ftet, liefert ber Frank. Merkur folgende biographische Nortigen: "Isaak Ban Amburgh, ein noch junger Mannift im Juli 1811 in einer kleinen Stadt in der Grafschaft Duches in dem nordamerikanischen Staate Rens trucky geboren. Er stammt aus dem wilden Indianers stamme der Tuscarotas, welcher aus Nordkarolina in Kentucky eingewandert ist und mit den Resten der andern einheimischen Stamme in ben undruchdringlichsten Bale bern des genannten Staates eine Urr Republik gebilbet hat, welche unter dem Namen ber feche Nationen bes Gein Grofvater hieß unter feinen Stamms genossen Tangborgon d'Dom oder der große König der Balber, und nahm den Namen Ban Umburgh erft von einem Kolonisten an, welchen er eines Tages in den Ur waldern feines Stammgebietes aus ben Klauen zweier Jaguras rettete. Mit bem Berkauf ber Felle diefer Thiere beauftragt, kam er nach Kentucky, ließ fich dort niebet. nahm das Christenthum on und verheirathete sich. Sein einziger Sohn, der Vater des Thierbandigers, soll metkt würdigerweise eine dis ins Kindische übereriebene Aucht vor wilden Thieren gehabt haben und selbst vom Schrege gewaltigen Ein, welchen ihn der plöstiche Andlick eines gewaltigen Ebers berucht ihr der plostiche Andlick eines waltigen Chers verurfacht habe. Kind foll bagegen sein Sohn Isaak eine besondere Reis gung gu gefährlichen und bosartigen Infeften gehabt has ben, welche er zu seinem gewöhnlichen Spiele mählte und mit einer an Inkinkt grenzenden Geschicklichkeit zu bes handeln und unschädlich du machen wußte. Als Knabe versuchte er sich an Natten, Mäusen und anderen schädlichen Hausthieren, über welche er bald eine unum schränkte Herrschaft ausübte. Im Lieen Jahre that er fich ale geschickter Pferdebandiger hervor, und ließ fich als folder formlich in Kentuch nieder, wo er fich bald eine unabhängige Erifteng ficherte. Bon ben Pferden ging er endlich ju den reifenden Thieren über, welche in Schaaren die Balber von Kentuch bevollern. Bon ihm gegahmte Bolfe, Spanen, Lowen, Fuchfe, Buf feiochsen z. wurden seine gewöhnliche Gefellschaft, bis et endlich in die berühmte Menagerie bes Amerikaners Die tus, die größte und reichfte, welche eriffirt, als Thierbare biger eintrat. Sier legte er bie merkwürdigften Beweife von der magischen Gewalt ab, welche er über die reißend sten und undändigsten Thiere ausübte, und erregte nas mentlich durch die Bezähnung einer sehr bösartigen Lös win, welche kurz vorher ihren Wärter tödtlich verwundel hatte, allgemeines Aufsehen. In brei Tagen brachte et es bahin, bag er seinen Ropf in ihren Rachen fieden fonnte, ohne daß fie nur Miene gemacht hatte, ihn ver legen zu wollen. Bu Ende des vorigen Jahres erschief er mit einer Muswahl der schönften Thiere aus Tieus Menagerie gnm ersten Mal in London, wo er fich untes ungewöhnlichem Bulaufe fur ben Preis von 300 Pfund St. wochentlich auf bem Aftlentheater zeigte. Ban 2ms burgh ift von mittler, unterfetter Statur und von ftars tem Korperbau; feine phyfifche Starte foll aufferordents lich fein, obgleich es weit weniger bie Rraft feiner Dus keln als die Gewalt seines Blickes zu sein scheint, welche auf die von ihm gezähmten Thiere so machtig wirkt Seine Augen sind von ganz eigenthamtichet, merkwürdiger Bauart und besigen eine sonderbare Beweglichkeit, welche sich nicht bestweren läßt. Die Künste, welche et jum Beften giebt, konnen übrigens nur bann eigentliches Intereffe gemabren, wenn man fie als merkwürdige Ras turerscheinung von einem wissenschaftlichen Standpuntte aus auffast. Denn an sich betrachtet, sind fie kindisch durch bas ewige Einerlei langweitig und haben selbst et was Widerliches, weil sie unnatürlich find. Diese & unther und Spanen, welche fich auf Brettern ber Porte St. Martin in Paris bor bem Blid und ju ben Sugen ihres Bezwingers fchmiegen, habet ihre Ratur verloren, bas Berhaltniß zwischen ihnen und bem Menschen, wie es bie Gesete ber Schopfung mit fich beingen und gewollt haben, ift gewaltsam zerftort

fie find durch eitle Runft zur Unart berabgemurbigt worden. - Man weiß, daß Napoleon einft, in Folge einfo beftigen Bortwechfels mit feinem Bruber Lucial, feine Uhr zu Boben warf, und seinem Bruber sagte, bag et jeben Widerstand auf diese Beise gerschmettern wirde Die Trummer jener Uhr murben bamale von bem Ders Boge von Baffano aufgefammelt, der fie burch einen ubre macher gufammenfeben ließ, und ale ein merkwürdiges Undenken forgfältig aufbewahrte. Diefe Uhr ift jest an einen Englander fur 3000 Fr. verlauft worben. Rebattion: G. v. Baerft u. D. Barth. Drud v. Gras, Barth u. Comt.

Mit einer Beilage.

Beilage zu No 220 der Breslauer Zeitung.

Freitag ben 20. Ceptember 1889.

Theater: Nachricht: Greitag b. 20: 1) "Der Ball ju Ellerbrunn." Luffpiel in 3 Aften pon Blum. Baron Intob, herr Ditt; Debwig, Madame Ditt, nom Bergogt. Softheater ju Wiesbaben, ale Gafte. 2) "Der Derbstrag." Luftspiel in 2 Utten von Iffiand. Therese, Ma-Dame Ditt.

Sonnabend den Al.: "Der Zurist und ber Bauer." Lustspiel in 2 Akten. Rosine, Dem. Clara Stich. Borher: "Bürgerlich und Komantischt", Lustspiel in 4 Akten v. Bauernfeld. Frau v. Kosen, Dem. Bertha Stich, Cäcilie, Dem. Clara Stich, dom Königl. Hof-Theater zu Berlin, als lebte Sastrollen. Baron Kingesstern, dr. Ditt. wom Stadt-Theater zu Mainz, als leste Gaftrollen. Baron Ringelftern, or. Ditt, vom Stadt-Theater ju Mains, ale sweite Gaftrolle.

Berbindungs Angeige. Berbindung beehren fich, entfernten Bermanbten und Bekannten, ftatt besonderer Meldung,

bierdurch ergebenst anzuzeigen.
Carlsruhe, ben 18. Septor. 1839.
Friedrich Baron von Stosch,
Premier-Lieutenant im 23. Infanterie-Regiment.

a Baronin von Stofch, geb. v. Paczinska u. Tenczin.

Im Gefühl gerechten Schmerzes, erfüllen wir die traufige Pflicht, entfernten Berwandten, umb Freunden und Bekannten bas nach einem Istägigen harten Kranken-bager, am 11. b. DR. erfolgte fanfte Dahinicheiben gum befferen Leben unferer geliebten treuen Gats tin, ber gartlich liebevollften Mutter, Schwieund Großmutter, hiermit, ftatt besonberer Relbung, jur ftillen Theilnahme ergebenft an-

Jakobswalbe in Oberschlessen, ben 16: Septor. 1838. Der Hütten:Inspektor Zwirner nebsk Kinbern, Schwieger: und Enkel-Kinbern.

In der Buchbandlung J. Kohn (Schmies bebrücke, Stadt Warschau sind zu haben: Wecker's Weltgeschichte. 1838. 14 Bbe. edpr. 12 Kthl. eleg. Olbfrzdand f. O Kthl. Daufs's sämmtl. Werte. 36 Thle. f. 4½ Ktl. J. K. Kaumann, handbuch der Katurgesch. 238. 2 Bde. Edpr. 5 Kthl. g. neu f. 3 Ktl. Ciede's Eebbud d. subalternen Sividienstes. 1835. f. 1½ Kthl. Depostrat-Debnung, mit Ergänz. v. Paul S35. f. 1 Kthl. Lepben, Keppertorium der Stempelsteuer. S36. f. ¾ Ktl. Grävell, Commentar zur Verächtsorbnung, f. 4½ Kthl. 41/2 Rthl.

Betannt madung. In Folge höherer Berfügung follen bie bei bem unterzeichneten Artillerie Depot vorhanbenen, nicht probemäßigen Geschirrftude, be-

7 Salftern, 5 Knebeltrenfen, 73 biverfen Reitfätteln, 6 Rothhaldtoppein, 9 Sielen-geschirren und 9 lebernen Beitschen

offentlich versteigert werben. Dierzu ist ein Termin auf ben 10. Oktor.
c. a. Bormittags 10 uhr in bem Burgfelbdeughause anberaumt, wozu Raufluftige ein:

geladen werden.
Breslau, den 20. Septbr. 1839.
Königt. Artillerie:Depot.
Gerecke, Wenzel, Major in ber G. Artille-rie:Brigabe. Beug : Rapitain.

Freitag ben 27ften b. M. werbe ich im Satthofe jum golbnen Lowen zu Dybrnfurth mehrere Meubles gegen gleich baare Jahlung Offentlich verfteigern. Boblau, ben 17. September 1839.

Der R. Rreisjuftigrathliche Gerichtsvollzieher

Saus Verbingung.
Söherer Bestimmung zusolge soll die Wiesberherkellung zweier einfachen Eisbrecher und bes Belags bei der sogenannten großen Brücke über das Schweidniere Wasser auf der Straße zwischen Kanth und Schosnis, mit der Lieferung der hierzu erforderlichen Fichen-Bauhölzer, auf 193 Athl. 4 Sgr. 11 Pf. veranschlagt, an kautionssätige und qualisicirte Gestingter erfolgen erforderlichen Gicken-Bauhölzer. wertsmeister verdungen werben. Dierzu wird

ein Licitations-Termin
ben 26. h. M. Bormittags zwischen 9 und
12uhr im Geschäfte-Lokal bes Magistrats

anberaumt, wofelbst auch die besfalfigen Bau Bedingungen nebst Roften Unschlägen in ben gewöhnlichen Amteffunden vorher eingesehen merben fonnen.

Breslau, ben 14. Geptember 1839. Schulze, Königl. Baurath.

Lehrlinge : Gefuch. In einem hiefigen Fabrit-Baaren-Gefcaft en gros kann ein junger Mann, mit ben nos thigen Schulkenntniffen verfehen, ju Dichaelis 0. 3. ein Untertommen finden. Das Rabere Carisftrage Rro. 22 im erften Gewolbe bei Stlower und Romp. ju erfragen.

Literarische Anzeigen der Buchhandlungen von Ferdinand Hirt in Breslau, Ratibor und Pless.

Illuftrirte Zafchen-Musgabe.

Bei Dennig, Fint u. Romp. in Pforg: heim ift erichienen u. ju haben bei Ferdinand Herichtenen u. zu haben ver Ferdinand Hirt in Breslau, am Kaschmarkt Rr. 47, für Oberschlessen bei Hirt vormals Juhr in Natibor und Hirt in Pleß, so wie auch bei Aberholz, Goschorekti, Korn, Leuckart, Max und Komp. und Schulz Romp.:

Romane und Novellen

aus bem Spanischen bes Miguel Cervantes de Saavedra. Mit vielen feinen Solgstichen

Tony Johannot und andern Künstern. 18 heft. Subscriptions-Preis 12 Gr. Der lebhaste Beisall, ben ansere größere Pracht-Ausgabe bes Don Duirote gesunden, veranlast uns, auch eine kleinere in dem beliebten Format der neuesten Aaschen-Ausgabe von Schillers Berten zu veranstatten, die wir mit thessweise neuen Zeichnungen illustrirten und einer aleichen Abellnahme des Dublikums und einer gleichen Theilnahme bes Publikums

Daffelbe hat auf biefe Weise Belegenheit, sich um dußerst billigen Preis ein Wert an-sulchaffen, bessen Originalität und Liese das große Kunstalent eines Aony Johannot, un-terstügt durch die geschickesten Polzstecher

Frankreiche, erft recht anschalten polzskecher. Grankreiche, erft recht anschautig gemacht hat. Sämmtliche Werte werben 10 bis 12 Bbe. umfassen und im Laufe bieses Jahres erscheinen. Die ersten 6 Bände enthalten ben Don Duirote und bann folgen die Novellen zc.

In bem Berlage ber Buchhanblung von Carl Fr. Amelang in Berlin verließen

In dem Berlage der Sudhandiung don Carl Fr. Amelang in Berlin verließen so eben solgende Werke die Presse, und sind zu haben dei Ferdinand Hirt in Bresslau, Raschmarkt Kr. 47, sür Oberschlessen dei Hirt, vormals Juhr, in Natidor und Hert, vormals Juhr, in Natidor und Hertiche, I. F. E., (Oberthierarzt in Berlin), dandbuch der allgemeinen und besondern, sowohl theoretischen als praktischen Arzneimitrellehre sür Thierarzte und Endvoirthe. Dere allgemein verständlicher Unterricht über die in der Thierheilkunde zu benugenden Arzneimitres, ihre Kennzeichen, Keftandrheile, Wirtungen und Bereitungsart; mit Bestimmung der Gabe und Form, in welcher die Heilmittel gegen die verschiedenen Krankeiten anzuwenden sind. Dritte verbesserte und vermehrte Auslage, gr. 8. Weiß Druckpapier. Geheftet 1½ Athl.
Fraucke, E. L., (Zeichnenlehrer am Königl. Seminar sür Stadtschulen und am Friedr. Wilh. Inpunasium zu Verlin), theoretischerparktische Anseitung zum ersten

theoretische praktische Anleitung zum ersten Unterrichte im Zeichnen für den Schul-und Privatgebrauch, Enthaltend: 60 in Kupfer gestochene Borlegeblätter, gr. 4. und 5½ Bogen Tert gr. 8. Belinpapier. 1½ Mihl.

Gräfe, Dr. S., (Direktor der Reals und Bürgerschute in Jena), geometrische Anslichauungslehre. Bur Borbereitung auf den Unterricht in der Geometrie für die unter Kassen der Ehrmasien und Realschules. unter Rlassen bet. Gymnasen und Realssteine hor die für mittlere Alassen ber Bürgerschulen. Mit 384 dem Texte beis gebruckten Figuren. gr. S. Weiß Druck papier. I. Arbil.
Scheibler, Sophie Wilhelmine, allgemeines beutsches Kochduch für bürgerlück hausbaltungen. II. Theil. Oritte betbestere und permehrte Austage. Mit

verbesserte und vermehrte Auslage. Mit einem Stahlstich und zwei ertauternden Kupsertafeln. 8. Weiß Druckp. 3/, Athler früher erschienene erste Theil dieses Kochbuchs erfreut sich bereits der neuns ten Kussen

ten Auflage.

Schrader, S., (Kunft : und Schönfarber andern Baffer in hamburg), neuefte Erfahrungen in ber ju empfehlen. Betanntmachung. biermit befanut gemacht, bag ber

Raufmann Ferdinand Rleiber hierfelbft und beffen Gbegattin Franzista Mlara Agnes geborne Bonte, in dem vor ihrer Berheirathung errichteten Bertrage die Ge-meinschaft der Guter und bes Erwerbes aus-

Ein Paar ftarke gesunde und tüchtige Wa-genpferde, Schweißstüchse, englister, a deux mains gut zu benugen, sind veranderungs-halber billig zu verkaufen. Wo? sagt bas

Agentur-Comtoir von S. Militsch, Ohlauerstr. Kr. 78 (in den 2 Kegeln).

Eine unmeublirte Stube, im ersten Stock, nach ber Strafe, ift zu Michaeli zu beziehen, Rifolaistrafe Rr. 75.

Reiffe, ben 13. September 1839. Ronigl. Fürftenthume : Bericht.

gefchloffen haben.

gesammten Schonfarberei, ober prattifche Anleitung jum Farben fomohl ber lofen Bolle, Seibe, Baumwolle, Beinen unb Garne, als auch ber baraus gewebten Beuge, fo wie ber Merino's, nach neuer in England fiblichen Methobe. Bum Ges brauch für Farber und Fabritanten. Rlein

brauch für Färber und Fabrikanten. Klein 8. Englisch Druckpapier. Erheftet 1 Atl. Werthvolle ascetische Schriften: Spieker, Dr. E. W., Königl. Superintendent, Professor und Oberpfarer zu Frankfurt a. b. D.), Andachtebuch für gebildete Christen. Im Abeile. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Ieder Abeil mit einem schönen allegor. Stahlstich u. Bignette. 8. 1839. Belinpapier. Elegant geheftet. Complet. 2 Athl.

Des herrn Abendmahl. Ein Beichtzund Communionbuch für gebildete Chris und Communionbuch für gebitbete Chri-ften. Fünfte verbesierte Auslage. 8. Mit einem berrlichen Stahlstich und einer Bignette nach Zeichnungen von Geister, gest. von E. Maper in Kürnberg. Ma-schinen-Belinpapier. Gebestet. 1 Atht.

schinen-Belinpapier. Geheftet. 1 Athl. Berrenner, Dr. E. G. G., (Königl. Consistorials und Schulrath zu Magbeburg), Taschenbuch zur räglichen Erbauung, für benkenbe Christen. Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe. Mit einem Titelkupfer. Maschinen-Belinpap. Geheftet. 11/6 Athl.

Bei Scheitlin und Bollitofer in Bei Scheitlin und Jollitofer in St.
Gallen ist erschienen und zu haben bei Keredinand Hirt in Breslan, am Raschmarkt Rr. 47, sur Oberschlessen bei Hirt vormals Juhr in Natibor und Hirt in Pleß?. Erasmus, D. v. Kotterdam, das Lob der Narrheit. Aus dem Lateinischen überseht und mit erklärenden Anmerkun-

gen versehen. Rebst 33 Zeichnungen. 8. geh. 1 Thir. 71/2 Sgr. Richt blobe Uebersehung, sonbern mit vies

len Anmerkungen und Erklärungen bes Ueberfebers erichienen. Die von Beit ju Beit neu berauskommenben Ueberfegungen find Beweis,

peraukrommenden ueverjegungen jund Beweis, daß unser literarisches Publikum sich eines seiher gern erinnert und körnigen-krästigen Wis zu schähen weiß.

In der Beckerschen Auchdandlung in Westel ist so eben erschinen, und zu haben dei Perdinand Dirt in Breslau, Kaschmarkt Kr. 47, für Oberschlessen bei Hert vormals Juhr in Natidor und Hirt in Alesse. in Dlen:

(Predigt eines Berftorbenen.)

beutsche Bolk.
In bas
beutsche Bolk.
In Bezug
auf die
religiösen Streitigkeiten.

Bir glauben, bas Publitum auf biefe Prebigt mit Recht ausmerksam machen zu können, ba sie nicht im Juteresse einer einzelenen Partei gesarieben ist, und duchaus keine gelehrten Deductionen enthält, sondern fich lebiglich an ben gesunden Ginn und Ber-ftanb bes Bolles wendet.

In Ir. Bromme's Berlag ift so eben erschienen und in Breslau bei Ferdinand Hirt, für Oberschlessen bei Hirt vormals Juhr in Natibor und Hirt in Pieß zu

Faltenstein, Rub. Freih. von, Meine Erfahrungen in Bezug auf Waf-ferheilanstalten, ben Betrieb ber Rur und die Behandlung ber verschiebenen Krantheiten in denselben. Sesammeit während meines langen Aufenthaltes zu Gräfenberg. 8. broch. 18 Gr.
Eins der gründlichten Werke über Wassersitanstalten und allen noch Kräfenberg ober

heilanftalten und allen nach Grafenberg ober anbern Bafferheilanftalten Reifenben bringenb

Ein Herr,

welcher Befchäftigung hat, tann bei einer an-ftanbigen Familie in Bohnung, Roft zc., un-ter febr annehmbaren Bebingungen fich fofort mit anschließen. Räheres Weiben-ftraße Rr. 26, erfte Etage.

Bermiethungs-Anzeige.

In ber Gartenftrage ift ein herrichaftliches Quartier in ber Bel-Etage, bestehend que 5 Stuben, 1 Kabinet, 2.Kuden, Bebientenstube, einem Reller und 4 Bobenkammern nebst Staffung auf 3 Pferbe, Magenplag und Gar-

tenbenugung, zu Michaeli c. zu vermierhen. Außerdem sind verschiedeme Wohnungen, so wie meublirte Jimmer nachzuweisen. Maentur-Comtoir von S. Militsch, Ohlauerstr. Nr. 78 (in den 2 Kegeln).

Der Frauen-Berein für hiesige Hausarme hat in dem Jahre seit Ansang Ottober 1838, 16 Familien mit 58 Kindern, und 88 Bittwen mit Isl Kindern" Unterstühungen an Gelde, Kleidung, Bäsche, Holz, Büchern und Unterricht reichen können. Außerdem ist vieslen verschämten Armen Beschäftigung und den verschämten Armen Beschäftigung und den verschämten und beschen morden, sich rede baburch Gelegenheit gegeben worden, sich red-lich zu nähren. Um so vertrauungsvoller wenden wir uns an alle unsere Mitschwestern mit ber berglichen Bitte, jum weiteren Forts mit der herzlichen Biete, zum weiteren Fortsgange in unserem Bestreben, uns mit weibelichen handarbeiten zu bem in ben ersten Tazgen des Monats Dezember bevorstehenden Berkause gütigst erfreuen zu wollen. Jede, auch die kleinste Sade, wird willkommen sein. Des himmeld Segen sei Ihr kohn dafür! Breslau, den 17, Septbr. 1839.

Der Frauen-Berein sur hausarme.

Frieberite Ruhn.

Die Fabrikation Famaica = Rum's

Dr. M. Coglez.

Rach vielen Berfucken ist es mir getungen, einen Rum zu fabriziren, welcher bem ächten Jamaica-Rum unbedingt zur Seite geseht werden tann. Um die Ersindung gemeinnüßiger zu machen, so ist der Preis für ein Exemplar in deutscher Sprache nurzu 3 Schlifting oder 1 Thlr. Preußisch geseust, und gezen freie Einsendung diese Betrages allein in der Buchhandlung des herrn Fr. Fleischer in Leipzig zu haden. Damit sich ein Jeder in Leipzig zu haden. Damit sich ein Jeder der in her bed kabritats überzeugen tann, so sind vorläusig hiervon Proben gegen 5 Sgr. zu haben:
in Berlin bei Hrn. L. Meper u. Comp., zureklau z. J. C. Klein,

= Breslau :

Leipzig = 3. C. Klein, Spahn u. Schimmel,

= Magbeburg = Müller u. Beichfel, Dr. 28. Cogleg. 2 Posen = Lonbon, 1839.

Dicht zu übersehen! In Pension kann noch ein junger Mensch,

In Pension kann noch ein junger Wenig, welcher eine von den hiesigen hohen Schulen besucht ober zu besuchen beabsichtigt, unter sehr billigen Bedingungen bei einer anständigen Familie, wo für wahrhaft mütterliche Pflege und mannliche Aufsicht nach Aräften gesorgt wird, zu Term, Michaeli in Kost ze. aufgenommen werden. Kähere Bedingungen erfährt man Weidenstr. Ar. 20, erste Etage unter dem Zeichen d. p. S.

unter bem Beichen D. v. S.

NB Auch steht baseibft ein Flügel-Instrument für ben Pensionair zur freien Benutgung.

Großes Konzert

findet heute ben 20. Septbr. im Garten bes herrn Liebich ftatt, wozu ergebenft einlabet Bartich, Mufit-Dirigent.

Solone Rabegaffe Rro. 17 im Iften Stod werben gebrauchte Meubies und Feberbetten gefauft und die bochften Preise bafur bezahlt.

Das Rabere bei:

28. Seinrich u. Romp. in Breslau, am Ringe Rro. 19.

Mohnungs : Auzeige. Schubbrlide Rro. 15, zwei Stiegen hoch, porn heraus, ift Stube nebft Alfove fur 40 Rthir. veranderungshalber fofort gu vermies then und bald zu beziehen.

Medite

Löwen=Pomade,
borzüglichstes Mittel,
um in einem Monate Kopfhaare, Schurrs
barte, Badenbärte, und Augenbraunen

Preis pro Tiegel mit Original Beschreibung I Ritste., von James Davn in London. Alleiniges Depot für Breslau bei S. G. Schwars, Oblauer Str. Nr. 21.

Weißgerber- Gaffe Rr. 44 ift eine freund-liche meublirte Stube, eine Stiege hoch, für einen ober zwei ftille Miether, balb ober zum 1. Ottober abzulaffen.

Jum Fleische und Wurft-Ausschieben, Sonnsabend ben 21. Septbr., ladet ergebenst einz Tölg, Schankwirth vor bem Rifolaithor, tangegasse Nr. 24.

Das Pfund gebrannten Kaffre's à 12 Sgr., 2 goth 9 Pf. und 1 goth 5 Pf., so wie ichoner gelesener Domingo-Kaffee à 8 Sgr. ems pfiehlt Friedrich Reimann, Rifolaiftraße

Albrechtsstraße Rr. 8 find Wohnungen mit und ohne Meubles zu vermiethen und balb

au beziehen.

In J. Scheible's Buchhanblung in Stuttgart ift so eben erschienen und tann burch alle Buchhanblungen bezogen werben,

in Breslau burch G. P. Aberholz. (Rings und Stockgaffen : Ecte Rr. 53):

Lalenb

Bunderfame, abenthenerliche, unerhorte und bisher unbefcbriebene Geschichten und Thaten

Ealen zu Lalenburg, in Misnopotamia binter utopia gelegen.

In Alskand also frisch männiglichen zu ehrlicher Zeitverkürzung aus unbekannten Autoren zussammengetragen und aus utopischer, auch rothwälscher in deutsche Sprache gesett.

Aufs neue gemehrt urd gebessert durch
M. Aleph, Beth, Gimel,
ber Festung Philon Bürger Amtmann.

Mit fünfzig Abbildung en.

Broschirt., Preierls gGr. Sächs.



Reue Auflage, gebruckt in biefem Jahr,

Der wiedererstandene

wunderbare und feltfame Siftorien

Eyll Eulenspiegels, eines Bauern Sohn, gebürtig aus dem Lande zu Braunschweig.
Sehr kurzweilig zu lesen.
Wit 60 gar komischen Bildern nach Ramberg.
Brochirt. Preis 18 gGr. Sächs.

森建築推築技術等等等表換發發發發發發發發發發

Sierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, das ich beut in der Indenschule, Schmiedebrückes n. Ursuliner Strapens Ecke der. 6, eine

Spezerei-Waaren- u. Tabak-Handlung eröffnet habe.

Mein eifrigftes Beftreben wird ftets babin gerichtet fein, burch reelle und prompte Bedienung mir ein fchagbares Bertrauen gu erwerben und

Bu erhalten. Breslau, ben 17. Geptbr. 1839.

Eduard Hayn.

Raleidoskopische Borftellungen im Rrenghofe.

heute ben 20. b. M. ist in ben mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Brillant: Gemälben vorzüglich folgende Tuswahl getroffen: Die bezühmte St. Stephanskirde in Wien im Weiß: Das impofante Parabefdiff bes tur: kischen Raifers Soliman, mit 12 Bermanblun: gen. — Die Frühlingsspende in buntester Farsenpracht. — Eine große Arabesten-Rosette in 14 raschen Bergrößerungen. 2c. — In der Phantas mag orte kommt vor: Der Brautund Ehestand. — Männliche Schwachheiten. — Friedrich der Froße und Kaiser Foseph. — Der vor- und rückwärtsschwebende Senius. Sahnkampf u. s. w. Ropelent.

Wurst = Picknick, Montag den 23. September, wozu ergebenst einsabet: Lange, im schwarzen Bar in Pö-

Bum Fleisch: und Burft-Ausschieben auf Sonnabend ben 21. September, labet gang ergebenft ein: G. Raabe, ergebenft ein: Gaftwirth im Rreticham zu Gabie.

Gine Quantität diesjähriger, an der Luft und Sonne ausgeklengelter Kiefern-Waldschauben nebst Zubehör, und auf Weiknachten und Sonne ausgeklengelter Kiefern-Waldschauben nebst Zubehör, und auf Weiknachten wei, circa 230 Pfd., betsen Aechtbeit und steden.

**Suben neuen Gedaube eine Asohnung von zwei Stuben nebst Zubehör, und auf Weiknachten zu beziehen.

**Stuben nebst Zubehör, und auf Weiknachten zu beziehen.

**Stube

Berlangt wirb ein junger erfahrener Gart: ner nach ber Stadt Pofen; bas Rabere bei herrn Kunft: und handelbgartner Pohl, am Wälbchen Rr. 5 in Brestau.

Bu verkaufen ift ein helles Birten-Sopha, gut: gehalten, für 7 Rthir. 20 Sgr., wie ein bergleichen braunes, für 5 Rthir. 10 Sgr., Golbene Rabegaffe Rr. 17, eine Treppe.

Rleine Dabchen tonnen Befcaftigung finben. R. Schepp, hinterbleiche Rr. 4. und Reumartt Rr. 7.

Bu vermiethen ift Albrechts. Straße Rr. B ein Absteigequartier, bestehend aus zwei Stuben auf gleicher Erbe, Pferbestall und zwei Bagen-Remisen.

Wouzelte

werben außerst mohlfeil verliehen bei Subner u. Sohn, Ring 32, 1 Treppe.

Innere Ohlauer Strafe Nr. 71, neben dem schwarzen Abler, ift die sehr vortheithart getegene und stets mit gutem Erfolg betriebene Bäckerei zu vermiethen. Das Rähere ist eben baselbst eine Stiege hoch hinten heraus zu erstehen.

Bequeme Retour-Reisegelegenheit nach Ber-lin, Reusche Strafe in ben 3 Linben gu er: fragen bei Edert.

Unter fehr annehmbaren Bebingungen wirb ein Apotheker Behrling, Sohn gebitbeter El-tern, gesucht. Räheres Ring Rr. 26 im Ge-

Bu vermiethen auf ber Rifolaiftrage in ber gelben Marie in bem neuen Gebaube eine Bohnung von zwei

Michaeli b. 3. zu beziehen:

Reufche Str. Rr. 38 beim Gigenthumer. Ein brauchbarer Glas-Kronleuchter, auf 24 bis 30 Lichter, wird zu taufen gesucht: Oh- lauerstraße Rr. 32 im Gewölbe.

Bu Term. Michaelis wird noch von einem Ju Term. Michaelis wird noch von einem punktlich jahlenden Miether Stude, Cabinet, mit oder ohne Küche gesucht; wer eine solche zu vermiethen, bittet man Abressen Schmiedebrücke Nr. 21, zwei Areppen boch, bet dem Schneidermeister Prn. Koch abzugeben. Bobenraum

ju Karben und bergl., mit bequemem Aufgang, von 10 Stufen Sohe, ju vermiethen und entweber balb ober ju Michaeli b. 3. ju

Reufcheftr. Rr. 38 beim Gigenthumer.

Berzeichnis
ber bei Ziehung britter Klasse Soster Lotterie
in meine Einnahme gefallenen Gewinne, mit Ausschiuß ber größeren, welche schon officiell
bekannt gemacht sind:
60 Athl. auf Nr. 2622. 13821. 19002.
42018. 65770. 67476. 67709.
857852. 89549.

42018, 65770, 67476, 67709, 87852, 89549, 89549, 50 \$\text{stil.}\$ auf \$\text{Rr.}\$ 2697, 16531, 38, 19700, 55; 26626, 29445, 36119, 27, 42031, 42251, 45226, 48711, 59651, 63788, 67378, 67793, 78265, 78858, 67, 87804, 89813, 98576, 102835, 109312, 110124, 110309, 441, 110872, 110948, 40 \$\text{stil.}\$ auf \$\text{gr.}\$ yr. 901, 4, 18, 42, 43, 1313, 15, 58, 60 1452, 2626, 4042, 10004, 11562, 13962, 71, 14211, 30, 35, 50, 55, 14920, 31, 43, 13372, 78, 15527, 30, 16503, 45, 61, 17978, 18641, 42, 19085, 19668, 19703, 28, 35, 24705, 43, 24800, 26323, 50, 26607, 27, 41, 29489, 92, 30457, 62, 71, 94, 31973, 76, 96, 34560, 35812, 43, 76, 36007, 41, 58, 62, 82, 36125, 57, 63, 72, 38340, 55, 59, 39862, 40120, 30, 42092, 42212, 17, 42, 69, 73, 42305, 12, 67, 42469, 42500, 45248, 48712, 53, 91, 56563, 66, 37912, 40, 69, 59607, 43, 60387, 94, 63663, 63701, 24, 39, 82, 65008, 14, 30, 33, 74, 77, 65789, 67302, 28, 59, 67444, 7 56563, 60, 57912, 40, 69, 59607, 44, 45, 60387, 94, 63663, 63701, 24, 39, 82, 65008, 14, 30, 33, 74, 77, 65789, 67302, 28, 59, 67444, 67796, 67805, 30, 37, 51, 67904, 47, 68000, 72400, 78206, 12, 15, 52, 56, 78899, 79136, 43, 58, 81520, 58, 81936, 90, 85069, 88, 85143, 49, 55, 86006, 18, 19, 26, 32, 35, 54, 92, 86111, 58, 60, 92, 87462, 87808, 44, 84, 89436, 41, 78, 85, 96, 89518, 50, 56, 9561, 70, 87, 98602, 40, 44, 67, 81, 102119, 49, 102820, 25, 26, 43, 55, 109155, 67, 74, 85, 109317, 110119, 69, 90, 110316, 109317, 110119, 69, 90, 110316, 123, 33, 38, 70, 75, 79, 110407, 23, 33, 38, 70, 75, 79, 110407, 110837, 74, 83, 110907, 20, 111127, 30, 71, 93, 99, 111426, Edwerber, 28166erplag 9tr. 14, neben bem

Bei Biehung ber 3ten Rlaffe 80fter Lotterie trafen außer ben bereits offiziell bekannt gemachten höhern Gewinnen noch folgende flei-

machten hopern Seinnahme, als:
60 Athlic, auf Ar. 21467, 79579, 80725.
50 Athlic, auf Ar. 21800, 39249, 52538.
54097, 64028, 60474, 94211.

54097. 64028. 66474. 94211. 109071. 40 %thir. auf 9kr. 461. 3252. 4302. 15. 31. 56. 8904. 9658. 86. 14819. 25. 52. 66. 18759. 72. 21458. 21787. 21826. 56. 66. 74. 87. 23596. 26954. 62. 36433. 39217. 84. 43367. 74. 89. 99. 43403. 45921. 49718. 76. 83. 90. 51512. 71. 75. 51600. 51809. 32. 35. 62. 60932. 70. 64005. 20. 39. 43. 48. 56. 63. 89. 66402. 15. 75. 60319. 70870. 79550. 60. 82. 99. 80728. 83305. 31. 57. 59. 61. 80. 86659. 83305, 31, 57, 59, 61, 80, 86659, 86817, 78, 88, 94217, 24, 105809, 46, 106766, 67, 109015, 21, 28, 46, 49, 55, 79,

Jos. Holschau, Blücherplat, nabe am großen Ringe,

Bei Ziehung Iter Klasse Sosser Lotterie tra-fen folgende Gewinne in meine Einmahme: 50 Attr. auf Kr. 59296, 98058. 40 Attr. auf Kr. 1709, 1783, 1810, 10375. 40359, 82308, 82365, 96181, 98072.

98090. 98092. 98099. 105875, 105880. 111504. J. Jänsch, Ring Nr. 38.

Bei Biehung 3ter Klasse Softer Lotterle find nachstehende Gewinne in meine Ginnahme

getroffen : 100 Attr. auf Ar. 78377. 60 Attr. auf Ar. 34250. 56 Attr. auf Ar. 87035.

ttr. auf 9tr. 19894, 34207, 43556, 53408, 62909, 47, 79489, 108084, 86,

R. J. Lowenstein, Reufde Strafe Rr. 28, erfte Gtage,

Schweibniger Thor, Sartenftrage Dr. 10, odweibniser Ihor, Gartenstraße Nr. 10, ist eine neu eingerichtete Wohnung von Etuben, und Nr. 35 eine bergleichen von Etuben, beibe mit und ohne Stallung, bald ober zu Michaeli b. I. zu vermiethen.
Bei Ziehung Iter Klasse Bofter Lotterie sie ein, außer größern Geminnen noch folgenbe

Bei Richung 3rer Klasse Volker Lotterie keten, außer größern Gewinnen, noch folgende kleinere in meine Einnahme, als:
60 Athlr. auf Nr. 5878, 29269, 44451.
64745, 107700.
50 Athlr. auf Nr. 11436, 13680, 44436.
45187, 45200, 53707, 47.
40 Athlr. auf Nr. 3112, 3457, 5830, 82.
97, 5938, 75, 6638, 10334, 37.
11402, 11, 38, 39, 12470, 13662.
79, 14057, 79, 16951, 55, 17719.
59, 77, 19108, 20215, 21, 27, 47.
20589, 25915, 28327, 94, 95,
29268, 39569, 94, 43501, 16.
44412, 17, 22, 32, 55, 64, 97.
53794, 95, 90, 33801, 59912.
66599, 82031, 88607, 96330, 31.
102721, 106982. 102721, 106982,

Ang. Leubuscher.

Bei Ziehung Iter Classe Volker Lotterie tra-fen folgende Gewinne in meine Ginnahme: 50 Attr. auf Nr. 50892, 87097. 40 Attr. auf Nr. 23925, 27. 32331, 37395. 40706, 42, 50, 50821, 32, 61, 95. 53888, 87096, 109668,

Ring Rv. 15, gegenüber ber Sauptwache.

Angekommene Frembe.
Den 18. Sept. Hotel be Sare: Hr.
Gutsb. v. Zielinsti aus Jaroslawice. Frau Gutsb. Pftrotowsti a. Poten. hr. Kaufm. Altenburg aus Reidenbach. — Bolb. Zepter: hr. Oberstlieut. v. Walter-Groned aus Altenburg aus Reichenbach. — Golb. Zepster: Or. Oberstlieut, v. Walter-Gronec aus Kapaschüß. Hr. Kreis-Sekretär Mukri aus Grotekau. Hr. Lieut. Brachmann a. Meisse. — Drei Berge: Pr. Landrath Schaubert a. Reumarkt. H. K. Sünther a. Frankfurth ald. und kange aus Magdedurg. — Gold. Schwert: H. Kh. Schumann a. Moadit, Freudenreich a. Posen, Dammer a. Jauer, Bertelsmann a. Bielefeld u. Sieseka. Frankfurt alM. — Gold. Sans: Pr. Sänger Stark auß Pesh. Hr. Maschinensbauer Hith a. Berlin, Hr. Kausm. Schnickmann a. Göln, Dr. Lieut. Baron v. Stosch a. Militsch. Hr. Kürstenthumsger. Direktor Wenhel a. Meisse. — Gold. Krone: Pr. Sutsch. Pohl a. Groß-Mohnau. — Meiße Abler: Hr. Kim. Müller a. Haufe für Likelt. Dilaski, Dr. Schulmeister Keichee a. Hr. Reierendar Größmann a. Derrnstadt. — Rautenkranz: Hr. Ksm. Müller a. Warschu. Kr. Sutsch. v. Gajewska aus Komostowo. — Blave Hrsch: Dr. Schulmeister Keichee A. Dr. Keierendar Größmann a. Derrnstadt. — Kautenkranz: Pr. Ksm. Müller a. Warschu. Kr. Sutsch. v. Gajewska aus Komostowo. — Blave Giesch: Dr. Oberanne mann Müller aus Borgame. Deutsche Daus fohr. Hr. Kausch: Pr. Kaplan Thomas . Dochlirch. Dr. Bau: Inspektor Mens a. Neise. Dr. Rittmeister v. Ziegler a. Lublinig. — Hotel de Deutsche Eisel e. Gr. Graveur Gütden a. Prad. Rittmeister v. Ziegler a. Lublinig. — hotel be Silesie: hr. Graveur Gutben a. Prag. — Weiße Storch: hr. Kfm. Deutsch a. Reuftabt.

Privat: Logis: Mathiasfir. 66. Frau Bürgermeifter Baffet a. Bernftabt.

Wechsel- u. Geld-Cours.

Breslau, vom 19. Septbr. 1839.

3	Wechsel - Course.		Briefe.	Geld.
4	Amsterdam in Cour.	n Men.	- Marie -	1397/12
d	Hamburg in Banco	h Vieta		1521/6
ě	Dito	2 Mon.	151	702 /8
ı	London für 1 Pf. St.	8 Mon	6, 21	1 107
	Paris für 800 Fr	2 Mou.	-	-
	Leipzig in W. Zahl.	à Vista	-	1021/6
	Dito	Messe		10
	Dito	2 Mon.		-
	Augshurg	2 Mon.	1000	1015/6
ı	Wien	2 Mon.	1021/8	
1	Berlin	à Vista	-	99 5/6
1	Dito	2 Mon.	-	991/6
1			2967	
1	Geld Course.	100	St. 5000	
ı	Iolland. Rand Ducaten		-	1
1	Kaiseri. Duesten		10/14	96
Ī	friedriched or		1573	113
I.	Louisd'or			1121/6
I	Poln. Courant	*	-	-
ŀ	Wiener Eigl. Scheine .	Zipa	413/8	-
ı	Riffecten Course.	Fuss		
1		-		
ŀ	Staats-Schuld-Scheins	14	70	-
t	Sechdi. Pr. Scheine à 50		70	-
1	Breslauer Stadt-Obligat.	4	70	105
1	Dito Gerechtigkeit dito	41/2	93	
Ī	Gr. Herr. Pos. Pfandbrie	fe 4	1051/20	7
ľ	Schles. Pindbr 1000	R. 4		-
ŀ	910 800	- 4	400.4	-
l	dito convertirte 1000	4	1031/4	-
1	area and	4	1033/4	-
	dito Ltr. B. Pfilbr. 1000		YORK	COUNTY OF
-		- 4	1055%	-
-	Disconto 41/2.	1	20 30	

BetreiberPreife. Breslau, ben 19. Septbr, 1839.

Diebrigfter. Sochfter. Mittleter. 2 Ml. 5 Sgr. — Pf. 1 Ml. 29 Sgr. 9 Pf. 1 Ml. 24 Sgr. 6 Pf. 1 Ml. 9 Sgr. — Pf. 1 Ml. 6 Sgr. 9 Pf. 1 Ml. 4 Sgr. 6 Pf. Weizen: Roggen: Gerfte : — RL 20 Sgr. — Pf. — RL 20 Sgr. — Pf. — RL 20 Sgr. — Pf. Hafer: